

STUDIERENDENPARLAMENT

Protokoll der konstituierenden Sitzung des 50. Studierendenparlaments
07.06.2011

Protokoll: Stephan Dehler & Sarah Sanchez-Miguel

01. Beschlussfähigkeit

Die Präsidentin des 49. Studierendenparlaments begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit des Parlaments fest.

Hochschulgruppe	ParlamentarierInnen
RCDS	Marco Valero, Marvin Gusen
Piraten	Jonas Scholz
Brennpunkt Uni	Anna Gäde, Janina Grunwald
Jusos	Patrick Krug, Jana Steckbauer, Kaweh Mansoori, Sina Diehl, Björn Gerlach, Matthias Uhrmann
UniGrün	Stephanie Guhrenz, Markus Gretschel, Maria Lang, Michael Fink, Nicole Schreier, Sebastian Weidner, Sarah Sanchez-Miguel, Leevke Ann Fübekker, Jan Janiczek
Unsere Uni	Martina Hartwig, David Ketterle, Daniel Holz hacker, Ina Jendriczka, Jan Klare, Florian Hartmann
dielinke.sds	Alan Ruben van Keeken
Demokratische Linke	Bastian Satthoff
LHG	Stephan Dehler, Svenja Hahn

02. Genehmigung der Tagesordnung

Antrag TOP 7 „Änderung der Geschäftsordnung“ zu streichen wird einstimmig angenommen.

Antrag TOP 10 „Vorstellung der Bilanz, Soll-Ist-Rechnung und des Wirtschaftsplans“ zu vertagen wird bei zehn Gegenstimmen angenommen.

Antrag TOP 12 „Beschluss über die Anlage der Rücklagen“ zu vertagen wird bei einer Enthaltung angenommen.

Antrag TOP 13 „Beschluss über die Bildung von Rückstellungen aus dem Überschuss“ zu vertagen wird einstimmig angenommen.

Antrag TOP 15 „Wahlen zum Ältestenrat“ zu vertagen wird bei zehn Gegenstimmen angenommen.

Antrag TOP 18 „Kooperationsvertrag LAK-Verkehr“ zu vertagen wird einstimmig angenommen.

Antrag TOP 19 „Härtefallsatzung“ zu vertagen wird einstimmig angenommen.

Die geänderte Tagesordnung wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

03. Genehmigung des Protokolls

Redaktionelle Änderungen werden wie immer vom Präsidium übernommen. Das nicht-öffentliche Protokoll wird auf einer der kommenden Sitzungen nachgereicht. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

04. Mitteilungen zum Präsidium

Die Präsidentin bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr und wünscht dem neuen Parlament viel Spaß bei der Arbeit. Weiterhin bittet die Präsidentin alle Mitglieder sich in die Email-Verteiler-Liste einzutragen. Der Vizepräsident bittet das Parlament Wohnort- und Adresswechsel dem Präsidium rechtzeitig mitzuteilen, damit die Einladungen ordnungsgemäß verschickt werden können.

05. Wahlen zum Präsidium

Die Drucksache 50/04 wird bei 2x Nein, 5x Enthaltungen und 23x Ja Stimmen vorgezogen. Die Dringlichkeit des Antrages wird bei 2x Nein, 3x Enthaltungen und 25x Ja Stimmen festgestellt. Der Antrag wird nach kurzer Erläuterung und Diskussion über die Höhe der Aufwandsentschädigungen zur Abstimmung gestellt und mit 16x Ja 12x Nein und 3x Enthaltungen angenommen.

Die Präsidentin fragt nach Vorschlägen zur Wahl des zukünftigen Präsidenten bzw. der zukünftigen Präsidentin. Stephan Dehler (LHG) schlägt Sebastian Weidner (UniGrün) vor. Bastian Sathoff schlägt Elena Müller (Demokratische Linke) vor. David Ketterle (Unsere Uni) schlägt Stephan Dehler (LHG) vor. Stephan Dehler lehnt eine Kandidatur dankend ab.

Wahlergebnis:

Sebastian Weidner: 21xJa

Elena Müller: 8xJa

Sebastian Weidner nimmt die Wahl an. Der neue Präsident fragt das Plenum nach Vorschlägen zur Wahl der Vizepräsidenten. Marvin Gusen (RCDS) schlägt Stephan Dehler (LHG) vor. Markus Gretschel (UniGrün) schlägt Sarah Sanchez-Miguel (UniGrün) vor.

Wahlergebnis:

Stephan Dehler: 22xJa 2xNein 6xUngültig

Sarah Sanchez-Miguel: 17xJa 7xNein 6xUngültig

Stephan Dehler und Sarah Sanchez-Miguel nehmen die Wahl an.

06. Wahl des Berichterstatters

Der Präsident berichtet, dass in den vergangenen Tagen zahlreiche Bewerbungsgespräche geführt wurden und sich das Präsidium dazu entschieden hat, zwei Kandidaten dem Parlament vorzustellen. Beide Kandidaten stellen sich und beantworten Fragen des Plenums.

Wahlergebnis:

Thomas Jochimsthal: 14 Ja Stimmen

Mark Oliver Appel: 15 Ja Stimmen.

Mark Oliver Appel nimmt die Wahl an.

07. Studierendensprechstunde

keine Meldungen

08. Mitteilungen der studentischen AmtsträgerInnen

Alex V. (Brennpunkt Uni) erklärt, dass Bericht über die Korrektur der Jahresabschlüsse für 2010 noch nicht vorliegt und er noch Fragen beantwortet zu dem, was vorliegend ist. Vorher gibt er eine kurze Erklärung zu seinem Bericht. Er erklärt, dass bis jetzt erst die Bilanz von 06/07 vorliegt. Es gab einige größere Verluste, als vorher angenommen, zu verzeichnen.

David K. (Unsere Uni): Anmerkung, dass Anlagen mit der nächsten Einladung verschickt werden sollen.

Jonas S. (Piraten): Stellt Frage zu Künstlersozialkasse an AstA. Im Jahr 2005 gab es einen Prozess angeleitet vom damaligen AStA. Dazu gibt es nun einen weiteren Prozess.

Sebastian W. (UniGrün): Kooperationsvertrag LAK-Verkehr muss auf nächster Sitzung besprochen werden, dazu gibt er Erklärung ab.

09. Fragen an studentische AmtsträgerInnen

David K. (Unsere Uni) fragt nach dem aktuellen Stand zur ASV. Stephan Dehler (Präsidium) berichtet über den aktuellen Stand und die entsprechenden Sitzungen des Ältestenrates. Das Problem wurde zur heutigen Sitzung gelöst.

David K. (Unsere Uni) bittet, das Stupa-Archiv im Internet mit Satzung etc. zu aktualisieren. Stephan Dehler (Präsidium) erläutert, dass die Internetseiten im Laufe der kommenden zwei Wochen komplett überarbeitet werden.

DL: Frage nach Burschenschaftsreader. Markus Gretschel (UniGrün) antwortet, dass er die Bearbeitung abgegeben hat.

10. Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss

Tobias (HoPo-Antifa) stellt sich und seine zukünftige Arbeit vor. DL fragt nach dem Verständnis von Antifaschismus. David K. (Unsere Uni) fragt, ob der Schwerpunkt nur auf Rechtsextremismus liegen wird.

Michael und Angelina (Verkehr und Ökologie) stellen sich und ihre zukünftige Arbeit vor.

Leevke (Referat für Soziales) stellt sich vor. Martina H. (Unsere Uni): Hast Du eine Ausbildung in psych. Beratung? David K. (Unsere Uni): Soll Selbsthilfegruppe über AStA laufen bzw. durch ihn gestellt werden? Svenja H. (LHG): Besteht ein Konzept, wer den Fond denn wirklich benötigt und wie wird sichergestellt, dass nur die den Fond erhalten, die ihn auch wirklich benötigen?

WoSo-KandidatInnen stellt sich vor.

Janina G. (Brennpunkt Uni): Möchtest du nur juristische Schritte zu der Kameraüberwachung einleiten, oder soll es auch kreative Protestaktionen dagegen geben? Welche weiteren Synergieeffekte werden bei der Kooperation mit der Stadt entstehen? Wie groß ist der Stellenumfang? David K. (Unsere Uni): Nachfrage zu Solifond: Ist das mit dem Verhütungsfond verknüpfbar?

HoPo-Kandidaten stellen sich vor (erst Alex, dann Robert, dann Veli und dann Alan)

Martina H. (Unsere Uni) an Alex: Hast Du konkrete Ideen was du zur Schuldenbremse machen möchtest? Philipp K. (Brennpunkt Uni) an Alex: Sind die Probleme, die dich vorher an deiner Arbeit gehindert haben aus der Welt geschafft? Philipp K. (Brennpunkt Uni) fragt Robert: Kennst du schon konkret Leute für Veranstaltungen zu deinen 3 Hauptthemen, oder hast du entsprechende Kontakte? Siehst du die Gentrifizierung auch in Gießen? David K. (Unsere Uni) fragt Alan, ob es eine neue Zivilklausel geben soll?

Jana Steckbauer und Veronica Becker (Studium und Lehre) stellen sich vor.

Florian Hartman (Unsere Uni) fragt nach verschiedenen Projekten wie das hochschuldidaktische Netzwerk? Isabella Enzler fragt, wie die Zusammenarbeit verschiedenen Referate im Bereich QSL

zusammenarbeiten werden. David K (Unsere Uni) fragt wie die Fortführung „Urabstimmung“ aussehen könnte? Wie soll im Senat damit verfahren werden?

Markus Gretschel und Björn Gerlach (ÖffKomm) stellen sich vor.

Janina G. (Brennpunkt Uni) fragt, wie es mit dem Burschenschaftsreader weitergehen soll? David K. (Unsere Uni) fragt nach dem Ausbau der „Asta-Zeitung“? Janina G. (Brennpunkt Uni) fragt, ob Markus auch persönlich an Infoständen anwesend sein wird?

Jonas Scholz (IT) stellt sich vor.

Keine Fragen.

ASV stellt sich vor.

Keine Fragen.

FSK stellt sich vor.

David K. (Unsere Uni) fragt, ob alle Formalitäten eingehalten wurden? Stephan Dehler (Präsidium) bejaht dies.

Queer-feminitisches Frauenreferat stellt sich vor.

Keine Fragen.

Die verbleibenden autonomen Referate sind nicht anwesend.

Wahlergebnis: siehe dem Protokoll angehängte Tabelle.

Die anwesenden Mitglieder nehmen die Wahl an.

11. Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss

Die Ausschussgröße wird auf sieben Mitglieder festgelegt. Es werden folgende KandidatenInnen vorgeschlagen:

Björn Gerlach (Jusos)	26xJa 2xNein 1xEnthaltung
Svenja Hahn (LHG)	25xJa 2xNein 2xEnthaltung
Marco Valero (RCDS)	26xJa 3xNein 0xEnthaltung
David Ketterle (Unsere Uni)	27xJa 2xNein 0xEnthaltung
Stephanie Guhrenz (UniGrün)	26xJa 2xNein 1xEnthaltung
Elena Müller (DL)	24xJa 4xNein 1xEnthaltung

Die anwesenden Mitglieder nehmen die Wahl an.

12. Wahlen zum Kuratorium des Wolfgang Mittermeier Preises

Es wird Anna Gäde (Brennpunkt Uni) als ordentliches Mitglied und Andreas Schaper als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen.

Wahlergebnis:

Anna Gäde: 22xJa 3xNein 3xEnthaltung

Andreas Schaper: 19xJa 5xNein 4xEnthaltung

Beide KandidatenInnen nehmen die Wahl an.

13. Anträge

Drucksache 50/01 (Fachschaft Agrarwissenschaften)

Dringlichkeit: 30x Ja 0x Nein 0x Enthaltung

Abstimmung: 30x Ja 0x Nein 0x Enthaltung

ANTRAG ANGENOMMEN

Drucksache 50/02 (Fachschaft Humanmedizin)

Dringlichkeit: 27x Ja 2x Nein 1x Enthaltung

Abstimmung: 30x Ja 0x Nein 0x Enthaltung

ANTRAG ANGENOMMEN

Drucksache 50/03 (Fachschaft Erziehungswissenschaften)

Dringlichkeit: 24x Ja 0x Nein 6x Enthaltung

Abstimmung: 30x Ja 0x Nein 0x Enthaltung

ANTRAG ANGENOMMEN

Drucksache 50/05 (Unterstützung CampusCamp)

Dringlichkeit: 26x Ja 2x Nein 2x Enthaltung

Antrag auf Überweisung an Asta: 14x Ja 11x Nein 3x Enthaltung

Abstimmung: 27x Ja 0x Nein 3x Enthaltung

ANTRAG ANGENOMMEN

14. Sonstiges

Das Präsidium macht das Plenum auf den vorliegenden Sitzungskalender aufmerksam und wünscht allen Anwesenden eine gute Nacht.

Sebastian Weidner

Stephan Dehler

Sarah Sanchez-Miguel

Gießen, den 16.06.2011

STUDIERENDENPARLAMENT

Protokoll der 2. Sitzung des 50. Studierendenparlaments
30.06.2011

Protokollantin: Sarah Sanchez
Beginn der Sitzung: 20.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung der 50. Legislaturperiode
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Studierendensprechstunde
6. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen
7. Fragen an studentische AmtsträgerInnen
8. Abwahl von Mitgliedern des Allgemeinen Studierendenausschusses
9. Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss
10. Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss
11. Wahlen zum Ältestenrat
12. Vorstellung der korrigierten Bilanz 2006
13. Beratung über die Bilanz 2006
14. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2006
15. Vorstellung der korrigierten Bilanz 2007
16. Beratung über die Bilanz 2007
17. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2007
18. Vorstellung der korrigierten Bilanz 2008
19. Beratung über die Bilanz 2008
20. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2008
21. Vorstellung der korrigierten Bilanz 2009
22. Beratung über die Bilanz 2009
23. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009
24. Vorstellung der korrigierten Bilanz 2010
25. Beratung über die Bilanz 2010
26. Anträge
27. Sonstiges

Top 1.

Der Präsident des 50. Studierendenparlaments begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit des Parlaments fest.

Hochschulgruppe	ParlamentarierInnen
RCDS	Marco Valero, Marvin Gusen
Piraten	Jonas Scholz
Brennpunkt Uni	Anna Gäde, Ekaterina Kel
Jusos	Patrick Krug, Jana Steckbauer, Kaweh

	Mansoori, Andreas Scharper, Björn Gerlach, Matthias Uhrmann
UniGrün	Adam Czapelka, Markus Gretschel, Maria Lang, Michael Fink, Nicole Schreier, Sebastian Weidner, Sarah Sanchez Miguel, Hanns Adam, Jan Janiczek (mit Verspätung)
Unsere Uni	Martina Hartwig, Lucas Pröhl, Daniel Holz hacker, Ina Jendriczka, Jan Klare, Florian Hartmann
dielinke.sds	Alan Ruben van Keeken
Demokratische Linke	Philipp Kranemann
LHG	Stephan Dehler, Svenja Hahn

Top 2.

TOP 13, 14, 16, 17, 19, 20, 22, 23, 25 werden einstimmig vertagt.

Top 3.

Lukas Pröhl bemängelt, dass nur Fragen, aber keine Antworten im letzten Protokoll festgehalten wurden.

Martina Hartwig beantragt, dass die Antworten nachgetragen werden sollen, zieht den Antrag aber zurück, da Hauptprotokollant Stephan Dehler noch nicht anwesend ist.

Ekaterina Kel: Philipp Kranemann ist von der DL nicht von BU.

Florian Hartmann: Wahlen zum AStA sollten nicht in den Anhang, sondern im Protokoll stehen. Des Weiteren bemängelt er, dass der Anhang auch nicht mitgeschickt wurde.

Marco Valero: Protokoll sollte bitte professioneller und einheitlich gestaltet werden (z. B. Punkt 12: Bei Andreas Scharper fehlt Liste, vorher wurden bei Namen immer Listenangaben gemacht).

Martina Hartwig: Antragssteller/innen sollten genannt werden.

Jan Klare: TOP 5 wurde extrem verkürzt dargestellt und Anträge fehlen. Bei Anträgen soll in Zukunft nicht nur Drucksache (DS), sondern auch Titel angegeben werden.

Es folgt der Antrag Philipp Kranemanns: Genehmigung des Protokolls auf vor TOP 27 zu verschieben, welcher mehrheitlich angenommen wird.

Top 4.

Es gab Probleme bei Einladung dreier Personen: Matthias Uhrmanns Adresse war dem Präsidium nicht bekannt. Marvin Gusen hat neue Adresse und auch dies wurde nicht ans Präsidium weitergegeben.

Marco Valeros Postfach war anscheinend voll, daher hat er keine zusätzliche Einladung via Mail erhalten.

Top 5.

Es gibt keine Wortmeldungen

Top 6.

Christian Heimpel von UU berichtet, dass er mit der Buchhaltungsbeauftragten des RMVs telefoniert hat wegen fehlenden Geldern. Die Frau von der Buchhaltung bittet darum, Gebühren unverzüglich zu überweisen, da es schon mehrere Aufforderungen dazu gab. Das Präsidium soll dies schriftlich weiterleiten an den AStA.

Jonas Scholz über KSK-Prozess: Leider wurde dieser verloren, weitere Info folgen.

Alexander Vasil von BU berichtet: Es gelang ihm die angedrohte Zinszahlung des RMVs abzuwenden.

Top 7.

Ina Jendriczka fragt Nicole Schreier nach Urabstimmung. Diese antwortet, es wäre alles am Laufen, man wäre dran. Einschätzung der Rechtsabteilung ist abzuwarten.

Martina Hartwig zur AStA-HP: Wann wird sie komplett aktualisiert?

Jonas Scholz antwortet: Ist noch in Bearbeitung und es würden noch ein paar Mails von ReferentInnen fehlen.

Florian Hartmann: Frage zur Zivilklausel; wird sie beim nächsten Jour fixe Thema sein?

Allen van Keeken antwortet: Er will sich gründlich auf alles vorbereiten. Im September wird alles stehen.

Zu LAK sagt Veli Karadenzi (HoPo-Referent): Wird nächste Woche stattfinden.

Martina Hartwig: Hat AStA eine VV geplant, um sich der Studierendenschaft vorzustellen?

Jonas Scholz: Das Semester ist in 2 Wochen zu ende. Anfang des neuen Semesters wird es vermutlich eine Veranstaltung geben.

Florian Hartmann: Gibt es jetzt ein Kulturreferat? Was war der Anlass für die Anschaffung der Plattenspieler?

Patrick Krug: Das Einstellen der Sachbearbeiter war vorgesehen, aber da die alten Referenten nicht zurückgetreten sind, obwohl sie nicht gearbeitet haben, war das nicht möglich. Man hätte sie auch weder telefonisch, noch via Mail erreicht.

Anna Gäde erwidert auf den Vorwurf, die Kultur-Referenten hätten nicht gearbeitet, dass ihnen die Server-Zugänge gesperrt worden sind.

Marvin Gusen fragt nach RPA-Geldern. Alexander Vasil sagt, dass sie jetzt überwiesen werden, falls nicht sogar schon geschehen.

Jonas Scholz zu neuen Plattenspielern: Es war schon länger immer wieder die Anfrage im Raum gewesen und es wurde dann in die Tat umgesetzt.

Martina Hartwig fragt nach 60-Seitigem Reader, der im Protokoll des 9.6.2011 erwähnt wurde und ob es sich bei diesem Reader um einen FSK-Reader handele?

Alexander Vasil: Nein, es ging einfach nur darum, alle wichtigen Texte zu sammeln und den Fachschaften zur Verfügung zu stellen.

Daniel Holzhaacker: Warum werden die StuPa-Sitzungen nicht mehr beworben? Bezüglich der Aushang-Kästen, warum diese nicht aktualisiert seien. Zusätzlich bemängelt er, dass es keine VV von Seiten des AStAs stattgefunden hat.

Björn Gerlach entgegnet: Mit den Kästen ist es wie mit der HP. Zur nächsten Sitzung soll neues Konzept zur Bewerbung der StuPa-Sitzungen entworfen werden.

Jana Steckbauer: Teilweise wurden die Fachschaften angeschrieben und man hat sich auf diesem Wege vorgestellt. Das sollte generell so gehandhabt werden.

Lucas Pröhl bemängelt das späte Bewerben der Nacht-Tanz-Demo und fragt, was es mit dem Bild der nackten Frau (die man kurzzeitig auf der Facebook-Gruppe als Foto sehen konnte) auf sich hätte? Alexander Vasil hält Darstellung eines nackten Körpers nicht für sexistisch und bezeichnet die Opposition als Jakobiner. Die Bewerbung der Demo obliege nicht nur dem AStA, die Flyer wurden von einem teilnehmenden Künstler gestaltet und ohne Absprache hochgestellt.

Zum Bereich Ökologie fragt Lucas Pröhl: Ist da bis jetzt was gelaufen? Ist da eine Veranstaltung geplant.

Michael Schröder antwortet: Er hat erst einmal Infos eingeholt (war z.B. im Büro der Landesgartenschau). Ein Bündnis mit TH ist aufgebaut worden.

Philipp Kranemann fragt: Weist AStA Vorwurf des Sexismus von sich?

Alexander Vasil: Es gibt keinen AStA-Beschluss, aber er würde es zurückweisen. Er würde nicht die Meinung von Philipp Kranemann teilen.

Florian Hartmann zur Nacht-Tanz-Demo: Was macht der AStA im Rahmen dessen?

Alexander Vasil: Der AStA fungiert hauptsächlich als Unterstützer des Events. Es wird eine Anti-Nazi-Aktion geben und 3 weitere Redebeiträge sind geplant.

Martina Hartwig: Hat sich der Antifa-Referent schon vor 17. Juni, wie geschrieben, um die 16. Juli

geplante Veranstaltung gegen den Naziaufmarsch gekümmert? Da der Referent nicht anwesend wird, wird darauf verwiesen, diese Frage schriftlich an ihn zu stellen (Präsidium leitet weiter).

Martina Hartwig: Wie ist es mit den AEs (Aufwandsentschädigungen) des ÄRAs (Ältestenrats), sind diese überwiesen worden?

Alexander Vasil: Ist alles erledigt. Es müsste alles überwiesen sein.

Lucas Pröhl: Ist was zur Anti-Nazi-Demo geplant?

Jonas Scholz: Es wird eine Aktion geben, bei der Naziaufkleber entfernt werden.

Philipp Kranemann: Gibt es Stellungnahme zu den Burschenschaftstagen?

Björn Gerlach: Nein.

Philipp Kranemann bemängelt die geringe Beteiligung an Gegen-Demos.

Michael Fink: In Zukunft wird es mehr Beteiligung geben.

Philipp Kranemann: Sieht AStA das als alleinige Aufgabe des Antifa-Referenten an?

Jonas Scholz: Nein, das sei auch AStA-Sache allgemein.

Philipp Kranemann zu Michael Fink: Was er die letzten Wochen gemacht habe.

Michael Fink: Er habe sich in das Vertragsrecht des RMVs eingearbeitet und sich um Abschlagszahlung des NVV gekümmert. Er prüft das Problem der Zinsen, die erhoben wurden etc.

Philipp Kranemann: Wie viele Arbeitsstunden waren das?

Michael Fink: „Hab ich nicht gezählt, viele.“ Philipp Kranemann: „Es gab ein Gerücht, dass Robert sich abgemeldet hat vom AStA.“

Robert Socha: Er verzichtet für einen Monat auf AE, wegen Prüfungen kann er nicht viel im AStA arbeiten.

Martina Hartwig: Wie ist der Stand bei der Rechtsgeschichte bezüglich des betrunkenen Fahrradfahrers?

Alexander Vasil: Er habe geplant, sich die kommende Woche noch mit ihm in Verbindung zu setzen. Das Rechtsgutachten ist auch noch nicht bei AStA angekommen.

Martina Hartwig: Wer ist zukünftig dafür dann zuständig?

Alexander Vasil: Das Rechtsreferat.

Kaweh an Opposition: „Was soll der Zirkus?“

Sebastian Weidner: Die Fragen sind zulässig.

Lucas Pröhl: Was lief im Referat Wohnen und Soziales?

Andreas Schaper berichtet von verschiedenen Aktionen: Kontaktaufnahme mit THM-AStA zwecks Beitritt der THM-Studierendenschaft zum Solifond, Ausarbeitung einer Satzung für die Wohnheimräte, Vorbereitung eines Gesprächs zwischen WoSo-Referat, Wohnheimrat, Rechtsberatung und Vermietern vom Anneröder Weg 58 zwecks Beratung der Wohnheimsituation und von einem Beratungsfall eines Studierenden.

Top 8.

Florian Hartmann: Zweifelt skurrile Auslegung der Satzung von Patrick Krug an. Auch zweifelt er an, dass die AE an die Kultur-Referenten wirklich gezahlt wurde.

Sebastian Weidner: Die Auslegung der Satzung obliegt dem Präsidium.

Jonas Scholz: Es gab keine Möglichkeit, die Kultur-Referenten zu kontaktieren.

Es kommt zur Abwahl der Kultur-Referenten.

Ergebnis: 20 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen, 4 Ungültige Stimmen.

Top 9.

Ercan Dogan (UG) stellt sich als Finanz-Referatskandidat vor.

Philipp Kranemann: Wie hoch wären die Kosten der Ausgliederung? „4-6.000 Euro pro Geschäftsjahr“, antwortet Ercan Dogan.

Kjartan Beier stellt sich vor.

Marco Valero: Wann findet die Tagung statt?

Kjartan Beier: Mitte März.

Abstimmung über die Befristung von 1. August bis 31.03.2012 Sachbearbeitung wird einstimmig

befürwortet. Danach kommt es zur Wahl.

Ergebnisse: Ercan Dogan: 27 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung; Kjartan Beier: 26 Ja, 3 Nein.

Top 10.

Auf der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass 7 Kandidatinnen gewählt werden sollen. Ekaterina Kel wird nachgewählt.

Es kommt zur Wahl: Mit 23 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen, 1 ungültigen Stimme wird Ekaterina Kel in den RPA gewählt.

Top 11.

Adam Czapelka tritt von UG zurück.

Mit 27 Ja und einer Enthaltung werden folgende Personen in den ÄRA gewählt:

Melanie Haubrich (Jusos)

Patrick Mamok (RCDS)

Laura Christin Welbers (LHG)

Eva Pisarek (UG)

Christian Heimpel (UU)

Iris Kastner (SDS)

Adam Czapelka (Piraten)

Ferdinand Ihringer (DL)

Gitta Gamal (BU)

Top 12.

Alexander Vasil stellt die korrigierten Bilanzen der Jahre 2006 bis 2010 vor. Die Bilanz dieser Jahre lässt sich mit den vorhandenen Belegen nicht ausgleichen. Es wird mehrheitlich darüber abgestimmt, dass die Bilanz kurz und nicht ausführlich, erklärt werden soll.

Ekaterina Kel: Kannst du es ungefähr einschätzen, wie und ob wir denn da ungeschoren herauskommen?

Alexander Vasil: Ja, deshalb setzen wir uns hier ja listenübergreifend zusammen.

Top 26.

DS 50/06: Antrag auf Förderung des Buchprojekts „Die NPD. Fakten, Hintergründe, Kritik“ mit 1.500 Euro.

Alexander Vasil legt Leseprobe von Buch vor.

Antrag wird mit 18 Ja, 1 Nein und 2 Enthaltungen angenommen.

Top 3.2

Genehmigung des Protokolls wird nachgeholt.

Lucas Pröhl: Das Hauptproblem ist, dass es ein Ergebnisprotokoll sein sollte und die Ergebnisse wurden nun mal nicht protokolliert.

Jonas Scholz: Hat noch die Anmerkung, dass er keine Frage zur Sozialkasse gestellt, sondern dazu berichtet hat. Protokoll wird mit einer 19 Ja, 9 Nein und 9 Enthaltungen angenommen.

Top 27.

Nächste Sitzung ist am 14.07., nicht am 13.07.2011.

Philipp Kranemann lädt ein zur Veranstaltung „Ende der Despotie? Zustand und Entwicklungsperspektiven der Freiheitsbewegungen im arabischen Raum“ am 10.07.2011 ein.

Die Sitzung endet gegen 23.40 Uhr

STUDI E R E N D E N P A R L A M E N T

Protokoll der 3. Sitzung des 50. Studierendenparlaments
14.07.2011

Protokollantin: Sarah Sanchez
Beginn der Sitzung: 20.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung der 50. Legislaturperiode
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Studierendensprechstunde
6. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen
7. Fragen an studentische AmtsträgerInnen
8. Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss
9. Wahlen zum studentischen Wahlausschuss
10. Wahlen der Mitglieder zum universitären Wahlausschuss
11. Wahl der studentischen Vertretung zum „FORUM zur LaGa 2014 in Gießen“
12. Beratung über die Bilanz 2006
13. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2006
14. Beratung über die Bilanz 2007
15. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2007
16. Beratung über die Bilanz 2008
17. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2008
18. Beratung über die Bilanz 2009
19. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009
20. Beratung über die Bilanz 2010
21. Kooperationsvertrag LAK Verkehr und Härtefallsatzung
22. Anträge
23. Sonstiges

TOP 1

Der Präsident des 50. Studierendenparlaments begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit des Parlaments fest.

Hochschulgruppe	ParlamentarierInnen
RCDS	Marco Valero, Marvin Gusen
Piraten	Jonas Scholz
Brennpunkt Uni	Anna Gäde, Robert Socha
Jusos	Patrick Krug, Jana Steckbauer, Kaweh Mansoori, Andreas Schaper, Michael Schröder, Matthias Uhrmann

UniGrün	Markus Gretschel, Maria Lang, Michael Fink, Nicole Schreier, Sebastian Weidner, Sarah Sanchez Miguel, Hanns Adam, Stephanie Guhrenz, Leevke Ann Fübekker
Unsere Uni	Martina Hartwig, Daniel Holz hacker, Ina Jendriczka, Kevin Mehigan, Christiane Laskowski, Daniel Baszak
dielinke.sds	Alan Ruben van Keeken
Demokratische Linke	Philipp Kranemann
LHG	Svenja Hahn

TOP 2

Einstimmiges Votum dafür, Punkt 10 zu streichen

TOP 3

Nachdem Änderungsanträge aufgenommen wurden erfolgte die Abstimmung über das so geänderte Protokoll: Mit 28 dafür, eine Enthaltung, wird das Protokoll angenommen.

TOP 4

Der Präsident berichtet: Das Studieren-mit-Kind-Protokoll zur VV ist leider wieder nicht zu akzeptieren. Abgegebene Stimmzettel sind formal inkorrekt. Außerdem ist unklar, ob zur VV eingeladen wurde und eine Bewerbung stattgefunden hat.

TOP 5

Es gibt keine Wortmeldung.

TOP 6

Tobias Gniza von den Jusos und Antifa-Referent: Die Infoveranstaltung zur Anti-Nazi-Demo war reichlich besucht und es wäre schön, wenn sich am Samstag an der Demo auch viele Leute beteiligen.

Patrick Krug (Jusos) berichtet aus dem Senat: Das dritte Uni-Präsidiumsmitglied könnte auch ein/e wissenschaftliche/r MitarbeiterIn werden.

Markus Gretschel (UG): Es wird wieder eine AStA-Zeitung geben zum neuen Semester. Bei der Gestaltung können sich Studierende beteiligen. Auch sollen zum Neuen Semester bis 15.09.

Erstsemester-Tüten gepackt werden.

Robert Socha (BU) zeigt sich erfreut und zufrieden über die Nachttanzdemo (NTD) und berichtet davon. Außerdem berichtet er: Es gab eine PM zum „Markt-Frühshoppen“, der stattgefunden hat. Es hat seit 3 Jahren dagegen keine Demos mehr gegeben. Er berichtet über Problematik und er sagt, dass er dazu auch auf der AStA-HP etwas dazu veröffentlicht hat.

Jana Steckbauer (Jusos) berichtet über das Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen: die Kontaktaufnahme mit den Zuständigen verlief äußerst positiv. Derzeit gibt es für die Uni Gießen 12 Zertifikate. Es gibt keine zusätzliche Bewerbung seitens des Netzwerks und der Uni, da die Nachfrage sehr groß ist. Unsererseits sollte geprüft werden, wer konkret die Zertifikate erworben hat und wie die Zusammenarbeit in Form von Seminaren mit dem HDM verlaufen ist (können die TeilnehmerInnen bestätigen, dass sich ihre Kompetenzen zur Vermittlung des Lehrstoffs verbessert haben?) Zu QSL-Projekt Studierbarkeit von Studiengängen: die Erhebungsphase ist abgeschlossen und die Daten werden derzeit ausgewertet. Im September sollen die Ergebnisse vorgestellt werden und wir sollen dazu eingeladen werden. Eine weitere Zusammenarbeit mit den Zuständigen ist dann

geplant. Zu QSL: Die Homepage *qsl-fuer-alle* befindet sich im Umbau und wird dergestalt aktualisiert. Gemeinsam mit HoPo und den studentischen VertreterInnen der QSL-Z-Kommission wird die Wiederbelebung des Arbeitskreises angestrebt. Auf der letzten QSL-Sitzung wurde eine weitere Sitzung in den Semesterferien anberaumt. Mit großer Sicherheit wird es wieder einen ähnlichen Kompromiss wie in 2010 geben, durch den QSL-Mittel in die grundständige Lehre überführt werden sollen. Dies gilt es unsererseits und in Zusammenarbeit mit HoPo kritisch zu begleiten und zu überprüfen. Zu Homepage *modulisiert.de*: Die HP wurde und wird fortwährend aktualisiert. Bewerbung soll demnächst durch Flyer und in sozialen Netzwerken in Zusammenarbeit mit dem Referat ÖffTrans stattfinden. Zur Referatsarbeit allgemein: es fand eine zeitnahe Beantwortung von Anfragen statt. Der Arbeitskreis tagte wöchentlich und es sind auch Termine in den Semesterferien geplant (Bewerbung der Ferientermine soll über HRZ-Verteiler und Fachschaften stattfinden). Zur Infoveranstaltung zu doppelten Abiturjahrgängen berichtet Jana, dass diese für Ende Oktober geplant sei. Zwei ReferentInnen stehen bereits fest und es soll eine zeitnahe Bewerbung durch Flyer, Internet usw. stattfinden.

Kevin Mehigan (ehemaliger Kulturreferent von UU): Möchte den Kultur-Rechenschaftsbericht vorlesen, damit ihn die Studierenden auch via Internet mitbekommen. Es gibt dazu nur eine Gegenstimme, der Rest ist dafür. Kevin liest den Rechenschaftsbericht vor.

Das Präsidium beschließt, den über den JLU-Verteiler geschickten Bericht zu korrigieren (die Behauptung, das Kulturreferat hätte nicht gearbeitet wurde nicht als solche kenntlich gemacht) und den Rechenschaftsbericht dem Protokoll anzuhängen.

TOP 7

Jonas Scholz (Piraten): Wie steht es um die StuPa-Homepage (HP)?

Sebastian Weidner (UG): Es gibt keine Neuigkeiten, weil es Probleme mit HRZ gibt.

Kaweh Mansoori (Jusos) fragt RCDS: „Es ist wiederholt vorgekommen, dass eine Liste versucht hat, die Mitbestimmungsrechte von homosexuellen zu beschneiden. Deshalb die Frage an den RCDS: Wisst ihr schon auf welcher Seite ihr am Samstag demonstrieren werdet?“

Marvin Gusen (RCDS): Wir unterstützen die Demo aktiv.

Ina Jendriczka (UU): Sind die Fragen weitergeleitet worden an die AmtsträgerInnen, die das letzte Mal nicht da waren?

Sebastian Weidner (UG): Wir haben nichts bekommen, dass wir hätten weiterleiten sollen.

Philipp Kranemann (DL): „Es ist wiederholt vorgekommen, dass eine Liste versucht hat, die Mitbestimmungsrechte von homosexuellen zu beschneiden. Deshalb die Frage an die AStA-ReferentInnen der Juso-Fraktion: Wisst ihr schon auf welcher Seite ihr am Samstag demonstrieren werdet?“

Patrick Krug (Jusos) zeigt sich verärgert. Der genaue Wortlaut seiner Äußerungen konnte leider nicht vernommen werden.

Christiane Laskowski (UU) Fragt, ob ÄRA (Ältestenrat)-Aufwandsentschädigung (AE) gezahlt wurde. Das stehe so im Protokoll, entspreche aber nicht den Tatsachen. Wann wird die AE ausgezahlt?

Alex Vasil (BU): Es ist leider ein Fehler unterlaufen, da das Limit für die Überweisungen an dem Tag herabgesetzt wurde, als die Überweisung stattfand. Er habe dies nicht gemerkt und sieht es als seinen Fehler an. Die Überweisungen werden schnellstmöglich nachgeholt, aber da es auch noch andere Überweisungen betrifft, bei denen es um höhere Beträge ginge, hätten diese Vorrang bekommen.

Christiane Laskowski (UU) zum Finanzreferat in Bezug auf RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund): Verweist nochmal auf Mails, die schon im März herausgingen. Sie könne zwar gewisse Dinge nachvollziehen, aber langsam sollte was dazu geschehen.

Ina Jendriczka (UU) an Rechtsreferat: Ist der Fahrradfahrer-Fall an dich (Nicole Schreier, UG) verwiesen worden und gibt es was Neues dazu?

Nicole Schreier (UG): Nein, es gibt dazu nichts Neues.

Martina Hartwig (UU): „Wo hakt es? Hattest du keine Zeit eine Mail zu schreiben?“

Nicole Schreier (UG): „Nein.“

Marvin Gusen (RCDS): „Was ist mit den RPA (Rechnungsprüfungsausschuss)-Geldern?“

Alex Vasil (BU): Der RPA 2009 hat Gelder bekommen. Es ist noch gar keine Abrechnung für das Jahr 2010 eingegangen.

Marvin Gusen (RCDS): „Dann sollte den entsprechenden Personen Bescheid gegeben werden.“ Er habe gehört, dass auch gewisse Fachschaftsgelder nicht gezahlt wurden. Ob was bekannt ist dazu?

Alex Vasil (BU): „Welche Anträge konkret meinst du? Das könnte alles sein, so wie das klingt.“ Die Fachschaft Materialwissenschaften lag öfter mal auf Stapel, aber er wolle das konkreter.

Marvin Gusen (RCDS): „Ich werde schauen, um welche Gelder es sich genau handelt.“

Marco Valero (RCDS): „Martina hatte gefragt, wie es um die AStA-HP steht. Es fehlt das Protokoll vom 22. 06.“

Michael Fink (UG): Es fehlen noch Anträge, er würde das Protokoll ganz bald online stellen.

Marco Valero (RCDS): Der Schaukasten muss bezüglich der Wahlen (z.B. AV) aktualisiert werden. Einige Referentinnen seien nur auf Anfrage zu erreichen, ob das das wäre, was man unter AStA-Arbeit verstehen würde.

Michael Fink (UG) antwortet, er habe schon sehr viele Anfragen beantwortet. Es gab bis jetzt keine Anfrage nach einer Sprechstunde und er glaube, der Mailwechsel sei in dem Fall die bessere Alternative.

Marco Valero (RCDS) zu HP: Es habe nur von einem Referat eine Vorstellung über den Fachschaftsverteiler gegeben, warum machen das die anderen Referate nicht auch?

Andreas Schaper (Jusos): Hält Sprechstunde für nicht so gut wie Individualtermin.

Marco Valero (RCDS): Warum bieten denn einige dann eine Sprechstunde an?

Tobias Gniza (Jusos): Bisher war die Nachfrage nach dem Angebot nicht so stark vorhanden. Er habe nur eine Sprechstunde, weil es sich zeitlich anbietet, weil er zu dieser Zeit regelmäßig im AStA anwesend ist. Er wird die Vorstellung über den Verteiler nachholen, es war ihm nicht klar, dass man das darf.

Martina Hartwig (UU) zur NTD: „Hab ich es richtig verstanden? Es sollte doch eine Anti-Nazi Aktion geben? Gab es die?“

Robert Socha (BU): Es gab ja verschiedene Redebeiträge.

Alex Lübcke (SDS) zu Martina: „Vielleicht meintest du die Aufklebersache, die läuft jetzt.“

Alex Vasil (BU): Es gab eine Jingle-Einspielung von Gießen bleibt Nazifrei und Flyer wurden verteilt und es gab einen Infostand.

Daniel Holzacker (UU): Gedenkt der AStA nicht mal, ein Rundschreiben aufzusetzen, um den neuen AStA vorzustellen? Es wären doch nur rudimentäre Arbeiten, von denen man hofft, dass sie bald geschehen. Die Kästen wären immer noch mit alten Referentinnen und Infos bestückt.

Markus Gretschel (UG): Die Aushänge wollten wir aktualisieren, wenn wir alle neuen Referentinnen komplett haben. Zum Vorstellen: Jetzt vor der Vorlesungsfreien Zeit macht es wenig Sinn, aber im neuen Semester werden wir Bekanntheitsgrad steigern.

Christina Laskowski (UU) bezüglich RMV: Wie kommen die Verzugszinsen zustande? Was bedeutet: „Es gelang ihm (Alexander Vasil), die angedrohte Zinszahlung des RMVs abzuwenden.“? (stand so im letzten Protokoll). Laut einer E-Mail der zuständigen Sachbearbeiterin beim RMV ist immer noch nichts passiert in Bezug auf die Verzugszinsen – warum? Sie merkt auch an, dass sie Verzugszinsen lange nach Inas Rücktritt zustande kamen.

Alex Vasil (BU) antwortet: „Ich sprach von einer anderen Zinszahlungsabwendung“. Die noch zu begleichende Zinszahlung wird getätigt und es sei durch sie der Studierendenschaft insgesamt kein Schaden entstanden.

Christiane Laskowski zu Michael Fink: Wenn er für seine Arbeit schriftliche Infos benötige, könne sie ihm helfen, einen Ordner zusammen zu stellen.

Michael Fink (UG): Seine Beratungsleistung sei sehr komplex, so dass die Rechtslage vorher sorgfältig geprüft werden müsse. Einen Ordner hätte er bereits zusammengestellt, das sei nicht das

Problem.

Marco Valero (RCDS) auch zu RMV: „In Zeiten von steigenden Studienzahlen, wollte ich fragen, ob bisher ein Gespräch mit dem RMV stattgefunden hat, damit die Busse häufiger fahren und der steigende Bedarf gedeckt werden kann?“

Michael Fink (UG): Dazu ist noch nicht viel geschehen, er befasse sich gerade mit einer anderen Problematik und wird sich demnächst darum kümmern.

Martina Hartwig (UU) an Leevke Fübekker (UG): Wie ist der Stand zu deinem geplanten Beratungsangebot?

Philipp Kranemann (DL): Wie hoch werden etwa die Kosten des Angebots?

Leevke Fübekker (UG): Der Betrag wird ähnlich dem Gehalt sein, den die Psychologen des AStAs hier bekommen, ca. 60 Euro die Stunde.

Robert Socha (BU) zu Marvin Gusen (RCDS und ehemaliges RPA-Mitglied): Es lag beim RPA kein wirklicher Abschluss vor letztes Jahr. Deshalb haben die RPA-Mitglieder beschlossen, auf AE zu verzichten, da sie nicht wirklich viel arbeiten konnten. „Wie begründest du dann deine Anfrage nach den Geldern?“

Marvin Gusen (RCDS): „Ich kann mich nicht daran erinnern, dass wir das so abgesprochen haben.“

Martina Hartwig (UU und ehemaliges RPA-Mitglied): Wir haben einzeln mal darüber gesprochen, aber wir haben schon gearbeitet, vielleicht im Vergleich mit anderen RPAs nicht. Es muss jeder selbst entscheiden, ob er AE erhalten will oder nicht. Sie habe darauf verzichtet, weil es ihr nicht gefallen hat, wie es gelaufen ist. Aber es gab keinen allgemeinen Konsens darüber.

Marco Valero (RCDS) an Andreas Schaper (Jusos): Fand das Gespräch mit dem Wohnheimrat, den Vermietern usw. statt?

Andreas Schaper (Jusos): Es hängt momentan noch an der Seite des Vermieters, dass noch kein Gespräch stattgefunden hat.

Martina Hartwig (UU) zur Anwesenheitspflicht in der Fachschaft Philosophie: „Ist dazu was gelaufen?“

Jana Steckbauer (Jusos): Noch nicht, aber es solle bald etwas dazu geschehen. Man war selbst nicht anwesend, hat aber den Stand der Dinge erfragt, aber noch keine Rückmeldung erhalten.

Martina Hartwig (UU): Heute bei der Veranstaltung zu Gießen bleibt Nazifrei wurden Medien benutzt, die nicht dem AStA gehören?

Veli Karadeniz (BU): Der AStA-Beamer ist seit mehreren Wochen verschwunden und wir haben schon mehrmals beim HRZ nach einem Beamer gefragt.

Ercan Dogan (UG): Es ist wahrscheinlich der Beamer von einer Person mit Schlüssel zu entsprechenden Räumlichkeiten entwendet worden. Eventuell müssen Schlösser ausgetauscht werden. Die Polizei wäre schon mit dem Fall beauftragt.

Martina Hartwig (UU): Es gibt jetzt einen Platzbeauftragten für das Uni-Hauptgebäude (an Alex Lübcke gerichtet) bist du das und was machst du?

Alex Lübcke (SDS): Nach der Burschenschaftsdemo gab es einige Vorfälle auf diesem Platz, daher gäbe es nun einen Platzbeauftragten, er sei aber mit Nichten ein Platzwart.

Marvin Gusen (RCDS) an Robert Socha (BU) zur NTD: „Was hat Atomkraft mit Studentenschaft zu tun? Ist man automatisch desinformiert, wenn man nicht der Meinung des AStAs ist?“

Robert Socha (BU) hält das Thema durchaus für wichtig für Studierende und vor allem auch weil Studierende durch die Wahl ihrer Stromanbieter auch die Möglichkeit haben, etwas zu ändern. Dahingehend sei auch seine Aufklärungsarbeit gelaufen.

Marco Valero (RCDS) stellt Frage zu AStA-Protokoll: Wie Groß war die Auflage zur Flyeraktion der Falkenkinder und wie teuer?

Andreas Schaper (Jusos): Die Flyer waren für die Anti-Nazi-Demo, weil diese Kinder sich dort engagieren wollten. Es wurden 800 Flyer gedruckt, wovon die Kinder 700 verteilt haben.

Marco Valero (RCDS): Hat die Kindergruppe kein eigenes Budget? Zu Antrag aus dem AStA-Protokoll den Christopher Street Day betreffend: Es sollten Materialien für 650 Euro bereitgestellt werden. Am Ende wurde über 670 Euro abgestimmt. Woher kommt die Steigerung des Betrags?

Alexander Vasil (BU): Es ist üblich einen Topf für ein geplantes Projekt zu beschließen, der so groß ist, dass die Umsetzung des Projekts auch gelingen kann. Es gäbe auch einen gewissen Spielraum, um den der Betrag letztendlich differieren könne.

Alex Vasil (BU) spricht auch nochmal zur NTD, die nach seinem Verständnis im Sinne der Studierendenschaft ist.

Philipp Kranemann (DL) an Antifareferenten: Du hast ja über die Veranstaltung heute Nachmittag berichtet. Hast du sie organisiert?

Tobias Gniza (Jusos): Ja, ich habe Flyer gelayoutet und gedruckt und ich wurde vom AStA unterstützt.

Philipp Kranemann (DL): Ab wann wurde die Veranstaltung beworben?

Tobias Gniza (Jusos): Die Veranstaltung war sehr kurzfristig und wurde dementsprechend beworben.

Philipp Kranemann (DL) bemängelt schlechte Bewerbung.

Tobias Gniza (Jusos) gibt zu, dass alles nicht rund gelaufen ist, er sei ganz neu im Amt.

Kevin Mehigan (UU): Er würde das verstehen, wie es ist neu im AStA zu sein. Er stellt die Vermutung auf, dass, wie bei ihm damals, die alten Referenten nicht genug geholfen und Unterstützung angeboten haben.

Marvin Gusen (RCDS): Wurden bei der NTD Meinungen ausgetauscht?

Alex Vasil (BU): Es gab 3 Atomkraftbefürworter auf der Demo, aber selbst aus den Reihen der CDU wurde niemand gefunden, der sich öffentlich dafür aussprechen wollte.

Philipp Kranemann (DL): Der AStA Marburg hat ja eine VV zur Demo am Samstag abgehalten. Hat der AStA Gießen das auch getan?

Tobias Gniza (Jusos): Er findet eine Infoveranstaltung angemessen. Er wolle keine Veranstaltung VV nennen, bei der nur 30 Leute auftauchen. Der AStA sei jetzt knapp einen Monat im Amt und das habe alles nichts mit den bösen alten ReferentInnen zu tun, sondern es brauche einfach auch seine Zeit, in die Arbeit reinzukommen, so Tobias. Er bittet um Verständnis und Toleranz.

Philipp Kranemann (DL) zur geplanten Aktion der Nazis in Linden am WE: Gibt es dazu Stellungnahme vom AStA?

Tobias Gniza (Jusos): Er habe nur gerüchteweise, grobe Infos dazu und ihm fehlen fundierte Quellen, um dazu Stellungnahme abzugeben. Informationen gäbe es auf den Seiten der Gießener Tageszeitungen.

Zur RMV-Geschichte fragt Christiane Laskowski (UU): Es gab 2 Anhänge, die leider immer noch nicht herumgegangen sind, aber sie werden nachgereicht. Die e-Mail liege nun allen vor. Das Geld wurde zwar überwiesen, aber der Vollzugsschaden wurde nicht beglichen und die Meldebögen wurden nicht weitergeleitet. Warum wurde diese Zahlung nicht getätigt? Wie kommt die 2. Zinszahlung zustande?

Alex Vasil (BU): Er habe auch Mails dabei zum Thema Meldebögen, auf die keine Antworten von der Frau kamen. Es gab viele Versuche, das Problem zu lösen. Und er erklärt, dass Ina Probleme mit der RMV-Geschichte hatte und keine Übergabe stattgefunden habe. Weiter sagt Alex, er wurde nicht über offenen Zahlungen und Zahlungspflichten informiert, sondern bekam das erst mit der Forderung der Zinszahlungen mit. Von da an hätte er sich umgehend darum gekümmert. Leider kam das Geld durch die Verzögerung des WE erst am Montag an und daher handelt es sich bei der 2. Zinsforderung um die für das WE berechneten Zinsen.

Michael Fink (UG): Es wurde der Betrag beglichen und dazu Stellung genommen. Der Meldebogen ist in Bearbeitung. Es wird rechtlich geprüft, in wie weit das Vorgehen der Opposition rechtens war, da z.B. vertrauliche Informationen über den Verteiler weitergeleitet wurden.

Ina Jendriczka (UU): Sie lasse es nicht so stehen, dass sie alleine 2010 verbockt habe. „Die Absprache lautete, dass du (an Alex Vasil gerichtet) dich um die Sache kümmerst und du hast mir die Sachen einfach aus der Hand gerissen...“

Alex Vasil (BU): „Ich habe dir das aus der Hand genommen, als es zu den Zinszahlungen kam.“

Michael Fink (UG): Das mit den Meldebögen führt nicht zu zusätzlichen Zinsforderungen.

Christiane Laskowski (UU): „Wir sprechen das an, weil für uns aus der Mail nicht hervorgeht, dass die Zinszahlungen getätigt wurden und sonst weitere Zinsen anfallen könnten.“ Sie fragt, wann diese denn beglichen wurden?

Michael Fink (UG): Es sei schon vor mehr als 3 Tagen (die Mail war 3 Tage alt) passiert.

TOP 8

Die KulturreferatsanwärterInnen stellen sich vor. Es kommt zur Wahl:

Christoph Müller wird mit 21 Ja, 5 Nein, 1 Enthaltung gewählt.

Nursin Karaedniz wird als Sachbearbeiterin mit 21 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltungen gewählt.

Es folgt ein GO-Antrag auf Geburtstagsliedsingen für Michael Schröder, der 24 Jahre alt wird. Es wird gesungen.

TOP 9

Folgende KandidatInnen stehen zur Wahl für den Wahlausschuss: Lucas Proehl (UU); Jakob Richert (LHG), Julina Eckloff (UG), Jan Wagner (Jusos), Anne Schindler (BU)

Es wird einstimmig beschlossen per Handzeichen zu wählen. Die KandidatInnen werden einstimmig gewählt.

TOP 11

Michael Schröder (Jusos) wird mit 24 Ja und 3 Enthaltungen in den ÄRA gewählt.

TOP 12

Jonas Scholz (Piraten): Nach meinem Anschein sind die jetzt vorliegenden Zahlen andere, als das letzte Mal.

Alex Vasil (BU) erklärt: Es unterscheiden sich für 2006 2 wesentliche Punkte. Die Auflösung der Rücklagen zum Einen, weil ein Lesefehler da war. Das andere ist, dass es aufgefallen sei, dass die Semesterticketrückerstattung 05/06 fehlerhaft war. Daher gab es auch in diesem Bereich Korrekturen (wurde in Vorlage kenntlich gemacht). Er stellt nochmal Bilanz insgesamt vor.

TOP 13

Beschlussvorlage liegt vor und wird abgestimmt. 1. Antrag wird abgestimmt: mit 26 Ja, 1 Enth. angenommen. 2. Antrag: mit 27 Ja, 1 Enth. angenommen; 3. Antrag: mit 26 Ja, 1 Enth. angenommen; 4. Antrag: mit 25 Ja angenommen; 5. Antrag: mit 25 Ja, 1 Enth. angenommen; 6. Antrag: mit 26 Ja angenommen; 7. Antrag: mit 25 Ja. Angenommen; 8. Antrag: mit 26 Ja angenommen; 9. Antrag: mit 25 Ja, 1 Enth. angenommen.

TOP 14

Martina Hartwig (UU) stellt GO-Antrag auf Vertagung der TOP 15-20. Die Mehrheit ist dafür, diese Punkte zu vertagen. Es wird sich darauf geeinigt, eine Feriensitzung stattfinden zu lassen. Es erfolgt der Antrag eine Feriensitzung stattfinden zu lassen. Dies wird mehrheitlich beschlossen und voraussichtlich soll sie am 17.08. stattfinden.

TOP 21

Michael schlägt vor, auch diesen Punkt zu vertagen, da nicht mehr so viele Leute anwesend sind. Die Listen werden um Einwände, Änderungswünsche etc. gebeten. Es soll ein 2. runder Tisch dazu stattfinden und Michael Fink (UG) lädt ein. Mit 20 Ja, 3 Nein und 1 Enthaltung wird auch dieser Punkt vertagt.

TOP 22

DS 50/08 zur zukünftigen Bewerbung der StuPa-Sitzungen: Christiane Laskowski (UU) fragt, ob es von Fall zu Fall entschieden wird, ob Plakate aufgehängt werden.

Markus Gretschel (UG): „Eigentlich nicht. In diesem Fall sind Plakate aber ineffektiv.“

Christiane Laskowski (UU) findet das schlecht, hält Plakate trotzdem für wichtig. Sie stellt einen Änderungsantrag auf Erstellen eines Plakats in A2, auf dem man Termine variabel eintragen kann. Der Änderungsantrag wird mit 12 Ja, 7 Nein, 5 Enth. Knapp abgelehnt. Der Antrag in seiner Urfassung wird mit 17 Ja, 4 Nein, 2 Enth. angenommen.

DS 50/09 (Antrag auf eine externe rechtliche Prüfung des vorgelegten Antrages auf Änderung der Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge vom 02.03.2011): Daniel berichtet über Vorhaben der Senatskommission Studiengänge. Mit 19 Ja, 5 Enth. angenommen.

DS 50/10 (Antrag auf Erteilung des Auftrages zur Ausgliederung der Rechnungslegung und Beschluss eines Kostenrahmens): Mit 24 Ja angenommen.

DS 50/11 (Antrag auf Erteilung des Auftrages zur Einschaltung einer sachverständigen Stelle zur Aufarbeitung der Rechnungslegung der Jahre 2006 bis einschließlich 2009) wird zurückgezogen.

DS 50/12 (Antrag des Schwulen-Trans-Queer-Referats auf Einrichtung einer Sachbearbeitung vom 01.08.2011 bis 31.03.2012): Veli Karakadeniz (BU) gibt Erklärung zum Antrag ab. Es wird mit 24 Ja-Sutimmen für die Dringlichkeit gestimmt. Der Antrag wird mit 23 Ja und 1 Enth. angenommen.

TOP 23

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 2.25 Uhr.

Protokoll der 4. Sitzung des 50. Studierendenparlaments

18.08.2011

Protokoll: Stephan Dehler

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Präsident begrüßt das Plenum und stellt mit 23 anwesenden Abgeordneten die Beschlussfähigkeit des Parlaments fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Lucas P. stellt Antrag „TOP16“ auf „TOP 8“ zu verschieben. Dieser Antrag wird bei 20xJa 3xNein und 0xEnthaltungen angenommen.

Jonas S. Stellt den Antrag „T16“ auf „TOP 5“ zu verschieben. Dieser Antrag wird bei 10xJa, 11xEnthaltungen und 2xNein abgelehnt.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bei 20xJa 2xNein 1xEnthaltungen angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung

Änderungen am Protokoll werden im Protokoll direkt geändert.

Das Protokoll wird mit den Änderungen bei 18xJa 00xNein 6xEnthaltungen angenommen

4. Mitteilungen des Präsidiums

Es gab einen Fehler in der schriftlichen Einladung. Dieser wurde am selben Tag noch korrigiert und die Einladung via Mail erneut verschickt. Wird hoffentlich nicht wieder passieren. Es gibt wohl Probleme bei der Zustellung von Einladungen per Post.

5. Studierendensprechstunde

Keine Meldungen

6. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen

Nicole S. (UniGrün) berichtet zum Rechtsstreit der „Künstlersozialkasse“. Das Urteil ist schriftlich zugegangen. Es ist nun zu überlegen, ob man nach dem verlorenen Prozess in Revision gehen soll oder nicht.

Jana S (Jusos) teilt mit, dass es eine Infoveranstaltung zu den doppelten Abiturjahrgängen geben soll. Voraussichtlich am 08. November 2011. Es gibt zu diesem Thema von Seiten der Uni verschiedene Arbeitsgruppen und eine Task Force. Der Asta hat um eine bessere Einbindung in diese Gruppen gebeten.

Sandra K. (Jusos) berichtet, dass die Arbeit an der Homepage „QSL für alle“ vorangeht und demnächst aktualisiert online gestellt werden kann. Es ist zu dem eine Bewerbung an den Ersti-Tagen geplant.

Michael F. (UniGrün) berichtet das es vergangene Woche ein Treffen zum Kooperationsvertrag in Frankfurt gab. Dieser wurde ausführlich diskutiert. Die Beteiligung am Runden Tisch in Gießen war dagegen eher weniger gut. Es wird um Mitarbeit gebeten. Andreas S. (Jusos) berichtet über eine große Nachfrage durch die doppelten Abiturjahrgänge.

7. Fragen an studentische AmtsträgerInnen

Martina H. (UU) an Rechtsreferat: Was macht der Fahrradprozesse: keine Neuigkeiten

Martina H. (UU) an Rechtsreferat zum Rechtsgutachten FB 05: Jana sagt, dass das Gutachten durch Urlaub erst in den kommenden Wochen eingehen wird.

Marco V. (RCDS) an Leevke F.: Warum werden mehr Therapeuten gebraucht werden? Gibt es nur weibliche Therapeuten. Markus G (UniGrün) antwortet darauf, dass es zwei weibliche Therapeutinnen und eine weibliche Person als Vertretung gibt.

Martina H. (UU) an Jana S. (Jusos): Wie läuft es im AK Studium und Lehre. Jana S. berichtet, dass es Infoflyer gibt. Die Treffen finden, auch ohne weitere Studis statt. Es wird versucht mehr Studis an Bord zu holen.

Marco V. (RCDS) : Warum musste eine neue StudiBus-Karte bestellt werden? Wo ist die alte Karte? Jonas S. (Piraten) antwortet, dass die alte Karte nicht auffindbar ist. Man weiß nicht, wer die Karte hat.

Martina H (UU): bundesweites Bildungsstreik Treffen in Gießen. Wo waren denn die entsprechenden Asta-Referenten waren? Nicole S. antwortet darauf, dass es niemanden etwas angeht, was man am Wochenende macht. Außerdem waren Referenten anwesend.

Svenja H. (LHG): wie sieht die Auslastung der Bus durch Studenten in den Morgen- und Abendstunden aus? Verkehr: Es gibt dazu keine Auswertungen. Man wartet auf die offiziellen Studierendenstatistiken ab und führt dann entsprechende Gespräche.

Lucas P (UU): Was hat das Antifa-Referat im letzten Monat gemacht? Antifa nicht da.

Anna B. (BU) fragt zum Vernetzungstreffen Bildungsstreik, wie man in Zukunft den Gießener Asta besser positionieren und vernetzen kann. Jonas S. hofft, dass das entsprechende Referat demnächst wieder anwesend sein wird und sich darum kümmern wird.

Philipp K.(DL): Was ist im Bereich HoPo geplant? Haben die was anderes gemacht. Allain berichtet über die „Kurdistanveranstaltung“ Anfang September.

Marco V. (RCDS): zur Anschaffung zu Kugelschreiber und Kondomen. Auflage und Kosten? Markus G. berichtet über 6000 Kugelschreiber a 26 Cent. Kondome über 4000 a 41 Cent.

Marco V. (RCDS): Studium und Lehre: Höhe der Auflage der Flyer. Jana S. 5000 Stück zu 43€.

Marco V. (RCDS): Warum die Protokolle unterschiedlich umfangreich sind. Warum fehlen Anhänge? Markus G. wird umgehend korrigiert.

Lucas P.(UU) an Markus G. zur Stupa Archivierung. Wie sieht der aktuelle Stand aus. Markus: Planungen laufen in Zusammenarbeit mit Markus Otterbein.

Marco V. (RCDS) zum Buch XY und der Auflage. Wo sind die 150 Gratisexemplare? Jonas S. unterliegen der Buchpreisbindung und der Asta überlegt, wie man nun am besten vorgeht.

Marco V. (RCDS): Wann wird die Asta-GO dem Parlament zur Verfügung gestellt? Markus G. wird sie ans Präsidium weiterleiten.

8. Anträge

Drucksache 50/12 (Förderung „Globale Mittelhessen 2011“)

21xJa 1xNein 1xEnthaltung

Antrag angenommen!

Drucksache 50/13 (Förderung „Zentrum selbstbestimmtes Leben“)

Änderungsantrag auf 800€ mit 300€ für Gründungskosten und 500€ für Werbungskosten wird vom Antragssteller übernommen.

19xJa 01xNein 04xEnthaltung

Antrag angenommen!

Drucksache 50/14 (Förderung „AK Disability Studies“)

GO Antrag auf Vertagung zur 5. Sitzung angenommen!

Drucksache 50/15 (Förderung „AK Disability Studies“)

Antrag Satz 1 in 50/15a: zurückgezogen

Antrag Satz 2 in 50/15b: Änderungsantrag auf Vertagung wird bei 11xNein und 2xEnthaltungen abgelehnt. Antrag bei 4xJa 12xNein 8xEnthaltung => ABGELEHNT!

Drucksache 50/16 (Förderung „Mandi-Comics“)

Änderungsantrag auf 4000 Stück zum Betrag von max.600€ (vorbehaltlich der Lieferung bis zum 15.09), nach dem 15.09 lediglich 2000 Stück: 12xJa 3xNein 5xEnthaltung angenommen.

GO Antrag auf Schluss der Redeliste bei 5xNein 2xEnthaltung angenommen!

19xJa 00xNein 03xEnthaltung => Angenommen!

9. Beratung über die Bilanz 2007

GO Antrag auf Übergang zur TO ohne Gegenrede angenommen.

10. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2007

13xJa 0xNein 6xEnthaltungen

11. Beratung über die Bilanz 2008

Mangels Beschlussfähigkeit vertagt!

12. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2008

Mangels Beschlussfähigkeit vertagt!

13. Beratung über die Bilanz 2009

Mangels Beschlussfähigkeit vertagt!

14. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009

Mangels Beschlussfähigkeit vertagt!

15. Beratung über die Bilanz 2010

Mangels Beschlussfähigkeit vertagt!

16. Kooperationsvertrag LAK Verkehr und Härtefallsatzung

Der Verkehrsreferent berichtet über die verschiedenen Sitzungen zu diesem Thema und die Problematik möglicher Varianten, wie der RMV Vertrag im Fall der Fälle einfach auslaufen kann. Dies soll durch den Kooperationsvertrag zwischen den Asten verhindert werden. Es soll eine Geschäftsstelle mit Geschäftsführung eingerichtet werden, die eine Zusammenarbeit der Asten koordiniert. Die Geschäftsstelle ist zu keinen eigenen Rechtshandlungen und Verhandlungen gegenüber dem RMV befugt. Sie dient lediglich der besseren Vernetzung und Aufbewahrung von wichtigen Unterlagen (als Sicherung gegen Datenverlust).

Zur Härtefallsatzung berichtet der Verkehrsreferent, dass diese Satzung weitere Gründe zur Rückerstattung von Gebühren aufweist bzw. dass der Asta in manchen Fällen die Gebühren übernimmt (ohne Wegfall der Fahrtberechtigungen).

17. Sonstiges

Nächste Sitzung voraussichtlich am 27.10.2011 (Donnerstag)

Es wird gegen 23:55 die Beschlussunfähigkeit des Plenums (13 anwesende Personen) festgestellt.

Gießen, den 19.08.2011

Stephan Dehler

Protokoll der 5. Sitzung des Studierendenparlaments

27.10.2011

Beginn: 20:25

Protokoll: Stephan Dehler

Anwesenheitsliste:

Jusos	Sina Diehl, Björn Gerlach, Michael Schröder, Kaweh Mansoori, Jana Steckbauer, Matthias Uhrmann
UniGrün	Michael Fink, Leevke Fübkker, Markus Gretschel, Stephanie Guhrenz, Maria Lang, Ferdinand Zschau, Nicole Schreier, Sebastian Weidner
Unsere Uni	Daniel Baszak, Martina Hartwig, Daniel Holz hacker, Jan Klare
LHG	Stephan Dehler, Svenja Hahn
Brennpunkt Uni	Anna Gäde
Piraten	Jonas Sholz
DL	Elena Müller
SDS	Alain van Keeken
Listenlos	Marvin Gusen, Marco Valero, Robert Socha

Tagesordnung

1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	2
2. Genehmigung der Tagesordnung	2
3. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung.....	2
4. Mitteilungen des Präsidiums	2
5. Nachwahlen zum Präsidium	2
6. Studierendensprechstunde	3
7. Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss.....	3
8. Nachwahlen zum RPA.....	3
9. Nachwahlen Wahlausschuss	3
10. Erläuterungen zur Bilanz und zum Jahresabschluss 2007	3
11. Beratung über die Bilanz 2008	3
12. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2008.....	4
13. Beratung über die Bilanz 2009	4
14. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009.....	4
15. Beratung über die Bilanz 2010	4
16. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010.....	4
17. Beschluss über Kooperationsvertrag LAK Verkehr und Härtefallsatzung	4

18. Beschluss über die Änderung der Durchführungsverordnung zur ST-Rückerstattung	4
19. Beratung über weiteres Vorgehen zur Plakatierordnung	4
20. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen	5
21. Fragen an studentische AmtsträgerInnen.....	6
22. Anträge	8
23. Sonstiges.....	8

1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Präsident begrüßt das Plenum und stellt mit 28 anwesenden ParlamentarierInnen die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Lucas Proehl schlägt vor TOP 20/21/22 vor TOP 7 einzufügen
6xJa 14xNein 3xEnthaltungen

Jonas Scholz Top „Lesepause“ vor TOP 10
10xJa 3xNein 11xEnthaltungen

TOP 8 wird mangels Kandidaten gestrichen

TOP 17 wird mangels Konsens in der LAK gestrichen

Geänderte TO wird bei 20xJA 1xNein 4xEnthaltungen angenommen

3. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung

Änderungen siehe Notizen

Protokoll in der geänderten Fassung mit 23xJa 1xNein 0xEnthaltungen angenommen.

4. Mitteilungen des Präsidiums

Sarah ist zurückgetreten

Finanzordnung ist in Kraft

5. Nachwahlen zum Präsidium

Es werden Ina Jendriczka und Svenja Hahn vorgeschlagen.

Es wird die Formatierung des Wahlzettels erläutert

Ina J.: 8xJa / Svenja H.: 17xJa / 2 Ungültige Stimmen: Svenja Hahn nimmt die Wahl an!

6. Studierendensprechstunde

Matthias N. möchte gerne anregen, dass bei den Emails über den HRZ unter „Anträgen“ genaue Informationen zu den Anträgen erscheinen.

7. Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss

Michaela Müller und Tanja Kasten stellen sich vor. Tanja M. verzichtet für die kommenden sechs Wochen auf ihre AE (bedingt durch Auslandsaufenthalt).

Michaela M.: 26xJa 0xNein 1xEnthaltungen: Wahl wird Vorbehaltlich der schriftlichen Annahme angenommen.

Tanja K.: 25xJa 1xNein 1xEnthaltungen: Wahl wird angenommen

1 ungültige Stimme

8. Nachwahlen zum RPA

Gestrichen!

9. Nachwahlen Wahlausschuss

Anne S. wirbt um mehr Mitglieder im Wahlausschuss, da der Ausschuss momentan nur aus vier Mitgliedern besteht. Stephan D. schlägt Jannik Bangard als Nachrücker für Jakob Richert vor.

10. Erläuterungen zur Bilanz und zum Jahresabschluss 2007

Unterbrechung der Sitzung 15 Minuten zum Lesen der Unterlagen. 16xJa 10xNein 2xEnthaltungen: Antrag angenommen

Jonas S.: Frage zur Differenz in der AEs. Alexander V. führt dazu an, dass es in der Zeit noch nicht durchgehend AEs gab. War ein Jahr im „Umbruch“ bei den AEs.

Marco V. führt aus, dass es Unstimmigkeiten z.B. beim Posten RDS gibt. Alexander V. macht dazu Angaben.

Marco V. führt aus, dass es Unstimmigkeiten in Höhe von 79.000€ gibt. Alexander Vasil macht dazu Angaben.

Marco V fragt in welchem Jahr dann die 79.000€ auftreten müssten. Alexander Vasil nennt das Jahr 2008.

11. Beratung über die Bilanz 2008

Keine Wortmeldungen

12. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2008

GO Antrag auf Überweisung an den RPA: 21xJa 0xNein 0xEnthaltungen: Antrag angenommen!

13. Beratung über die Bilanz 2009

Alexander V. macht kurze Ausführungen zum Thema.

14. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009

GO Antrag auf Überweisung an den RPA: 20xJa 0xNein 1xEnthaltungen: Antrag angenommen!

15. Beratung über die Bilanz 2010

Alexander V. nimmt Stellung zur problematischen Zusammenarbeit des Finanzreferates in dem Jahr. Es wurde eine Aufforderung zur Abrechnung der Barkassen verfasst. Diese Aufforderung erneuert Alexander V. nun erneut. Daher sieht er sich nicht in der Lage am heutigen Tag eine Bilanz vorzulegen.

16. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010

Mangels Vorlage gestrichen

17. Beschluss über Kooperationsvertrag LAK Verkehr und Härtefallsatzung

Gestrichen!

18. Beschluss über die Änderung der Durchführungsverordnung zur ST-Rückerstattung

18xJa 0xNein 4xEnthaltungen
Verordnung angenommen

19. Beratung über weiteres Vorgehen zur Plakatierordnung

Referat „Öffentlichkeit und Koordinierung“ soll sich mit den Listen zwecks Änderungswünschen koordinieren.

Anne S. führt aus, dass es schwierig sein wird, dass die Ordnung bis zu den nächsten Wahlen nicht in Kraft treten kann. Bedingt durch die Rechtsaufsicht der JLU.

Jana S. ist der Meinung, dass ein breiter Diskurs zu diesem Thema stattfinden muss. Fristen sind da eher kontraproduktiv.

Elena M. ist der Meinung, dass ein Arbeitskreis wenig Sinn machen wird, da schon jetzt die Beteiligung eher mau aussehen wird.

Sebastian W. schlägt die Überweisung an einen Ausschuss vor. Steffi G. meint, dass in dem Ausschuss auch Juristen vertreten sein sollten.

Kaweh M. macht den Vorschlag einen freiwilligen Verhaltenskodex zu erstellen, da keine zeitnahe Einigung zum Pachtvertrag zu erringen sein wird.

Elena M. fragt den Asta, ob sich dieser für eine kurzfristige Sonderlösung zum Ausschuss von kommerziellen Anbietern einsetzen würde? Asta bejaht dies.

20. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen

Jana S. berichtet, dass am 14.11.2011 um 18:00 eine Veranstaltung zum Thema „Doppelte Abiturjahrgänge“ stattfinden wird. Werbung dazu steht.

Jana S. berichtet, dass die Homepage „QSL für alle“ nun auf einem aktuellen Stand ist. Homepage wird durch Flyer beworben.

Jana S. berichtet, dass die Homepage „Seminarrauswurf“ nun auf einem aktuellen Stand ist. Homepage wird durch Flyer beworben.

Jana S. berichtet zum Thema „Rechtsgutachten Urabstimmung“,Diskussion zum Rechtsgutachten der Universität. Änderungswünsche wurden an die Uni geschickt.

Christoph .M. berichtet zur Ersti-Party, dass die Party ganz gut verlaufen ist. 1000 Tickets im Vorverkauf, restlichen 600 Tickets wurden an der Abendkasse verkauft. Einnahmen stimmen, Gewinn möglich. Garderobe war etwas problematisch. Imbissstand hat leider gefehlt.

Christoph M, berichtet das beim letzten AK Kultur zehn Personen anwesend waren.

Anne S. berichtet vom Wahlausschuss. Arbeit hat am 28.08.2011 begonnen. Wichtige Termine lassen sich auf der Homepage des Wahlausschusses abrufen. Listenabgabe am 07.12.2011 um 12:00 im ASTA.

Alain vK. berichtet zum Thema Zivilklausel, dass es eine Veranstaltung geben wird. Recherchearbeit ist auch am Laufen.

Robert S. berichtet vom HoPo-Referat, das man in Frankfurt beim Vernetzungstreffen war. Unterbringung von Erstsemestern in Frankfurt ist kritisch. Hessenweite Bildungsstreikerklärung ist in Planung. Für November sind verschiedene Veranstaltungen geplant.

Michael F. zum Bereich „Verkehr“: Einladung zum Runden Tisch hat es nicht gegeben. LAK Mobilität war mit RMV-Treffen beschäftigt. Themen: Zahlungsmoral, Erstattung IC-

Zeitkarten, Anschlussfahrten in andere Netze, Mobilitätsmanagement, Unlesbarkeit der Chipkarten und dessen Entziehung durch den RMV, Umgang mit Rechnungsinformationen. Zum Semesterstart war der Verkehr überlastet. Eine Erhebung ist in Arbeit. Befragung der Studierendenschaft ist geplant. Angebot der TU Darmstadt zur elektronischen Bearbeitung von Rückerstattungsanträgen.

Jonas S. berichtet über die Künstlersozialkasse, dass man die Widerrufe zurückgezogen habe. Technische Unterstützung zur Übertragung der StuPa Sitzung wurde verbessert.

21. Fragen an studentische AmtsträgerInnen

Martina H. fragt zum Thema „Sachbearbeitung zum Eintüten von Erstitüten“: Was hat die Person gemacht? Markus G. führt aus, dass die Person kontinuierlich Hilfestellung geleistet habe. Dies sei günstiger als Helferstunden gewesen. Jana S. bekräftigt das Engagement von Markus G. bei diesem Verfahren.

Elena M. bittet um Klarheit zur Entziehung der StudiCards. Warum wird die Karte entzogen? Florian erläutert die Problematik. Es wird auch eine aktualisierte Semesterinfo geben.

Marco V. fragt Verkehr: Warum brauchen wir online Umfragen, wenn wir sehen, dass alle Busse überfüllt sind? => Man braucht einen Gesamtüberblick über das gesamte Semester.

Svenja H. fragt Verkehr: Wie viele IC-Rückerstattungen gab es? => Unter zehn Fälle.

Martina H. an Nicole: Bist du zurückgetreten? => JA

Martina H.: Was ist mit dem Fahrradprozess? => Kein aktueller Stand. Jonas: Es gibt Kontakt zu der Person.

Martina H.: Rechtsgutachten FB 05 => Jana hatte es auf der letzten Sitzung falsch verstanden. Es liegt dazu noch kein Gutachten vor.

Martina H. an Jana S.: Wie läuft der AK „Studium und Lehre“? => Beteiligung ist leider noch sehr mau. Werbung läuft.

Elena M. an Jana S.: Warum nimmt kein Asta Referent aktiv an eurer Veranstaltung teil? => Referenten werden moderieren.

Elena M an Jana S.: Was für andere Flyer werden in der Mensa ausgelegt? => Wir werden die Problematik nochmals aufgreifen.

Elena M. an ASTA: Ist Veli noch ASTA Referent? => noch ist kein schriftlicher Rücktritt erfolgt.

Martina H. wünscht sich Anwesenheit des Antifa-Referenten.

Marco V. an ASTA: Was passiert mit dem Rechtsreferat? => Ob es eine Nachwahl geben wird, steht noch nicht fest.

Marco V. an ASTA: Wieso kann der ASTA jetzt auch ohne Referenten dieses Feld bearbeiten? Warum musste es denn überhaupt gewählt werden? => Dies sei nur eine Frage der Arbeitsteilung.

Elena M. wünscht sich die Anwesenheit aller Referenten auf der kommenden Sitzung.

Martina H. an ASTA: Wie war die Erstibegrüßung durch den ASTA? => Wir haben Tüten verteilt. Besuch der Einführungsveranstaltungen.

Marco V. an ASA: Wann kommt die Vorstellung des ASTA über den HRZ Verteiler? => Keine Antwort

Elena M.: Wie viele Erstgruppen waren im Asta? => mehr als 20

Svenja H: Warum wurden Anfragen von Mentoren am FB 04 nicht beantwortet? => Fragen hätten eigentlich beantwortet werden müssen.

Martina H.: Wann wird sich der ASTA in einer VV vorstellen? Datum? Plan? => VV wird nicht durchgeführt, weil man sich den Erstis bereits gut genug vorgestellt habe.

Elena M. an Markus G.: Was hast du außer Ersti-Tüten noch gemacht? => ASTA Kalender, Chaos Ratgeber, Zeitung der Studierendenschaft, Hilfe bei Flyergestaltung, Digitalisierung des Archive, Aktualisierung von Aushängen.

Marvin G.: Haben sich alle Referenten Sprechstunden gemäß der GO gegeben? => Vereinzelt Rückmeldungen. Nicht alle haben dies bisher getan.

Marco V.: an Markus G.: Was ist mit den 150 Büchern zum Thema NDP? Preis? Menge?=> Werden im ASTA verkauft. Ist die Aufgabe des Antifa Referenten.

Marco V.: Wie sieht es mit einem ermäßigten zum Thema der reduzierten Preisen in der Landesgartenschau? => Preisgestaltungen werden Ende des Jahres im Forum diskutiert.

Marco V.: Warum werden die ASTA Protokolle erst so spät online gestellt? => Jana S.: „Das war meine Schuld!“

Martina H.: Wurde Andreas S. in der Wohnbaugenossenschaft zum Aufsichtsrat gewählt? => Nein.

Marco V.: Wird der Ausdruck „Asta Referenten“ durch „studentische Amtsträger“ ersetzt? => Dies hatte etwas mit nichtöffentlichen Sitzungen zutun. Damit auch nicht Asta-Referenten anwesend sein können.

Marco V.: Welche Gremien werden in den Gremienterminplan aufgenommen? => Thema wird bearbeitet.

22. Anträge

Drucksache 50/17 (Fachschaft Sport)

Abstimmung: einstimmig angenommen

23. Sonstiges

Jana S.: Am 17.11.2011 findet eine Fachbereichsparty statt.

Das Präsidium wird sich um einen geeigneten Termin kümmern. Wunschtermin des Parlaments: 24.11.2011

DL Termine: 02.11.2011 „Burschenschaften“ / 08.11.2011 „Durban 3“

Ende der Sitzung: 00:15

Gießen, den 28.10.2011

Stephan Dehler

Protokoll der 6. Sitzung des 50. Studierendenparlaments am 24.11.2011

Anwesenheitsliste

Uni Grün	Sebastian Weidner Stephanie Guhrenz Maria Lang Leevke Ann Fübekker Michael Fink Ferdinand Zschau
Jusos	Patrick Krug Jana Steckbauer Kaweh Mansoori Sina Diehl Matthias Uhrmann Tobias Gniza
Unsere Uni	Martina Hartwig Ina Jendriczka Kevin Mehigan Jan Klare Daniel Baszak Daniel Holzhacker
Brennpunkt Uni	Anna Bühne
Liberale Hochschulgruppe	Svenja Hahn
Ohne Liste	Robert Socha (ehemals BU) Marvin Gusen (ehemals RCDS) Marco Valero (ehemals RCDS)
Demokratische Linke	Elena Müller
Die Linke.SDS Gießen	Alan Ruben van Keeken
Piraten	Jonas Scholz

Top 1 Begrüßung

Präsidium stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2 Genehmigung der Tagesordnung

Vertagung der Top 13 und 14; Abstimmung: 21 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen,

Top 17 nach vorne ziehen, neu: Punkt 6

Streichung Top 15 und 16, Abstimmung: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Top 3 Genehmigung des Protokolls

Marco V. (ohne Liste) bittet um Einheitlichkeit in der Form, besonders bei den Namen und Angaben der Liste

Protokoll soll gänzlich überarbeitet werden

Vertagung des Beschlusses über das Protokoll der 5. Sitzung über 25 Ja

Top 4 Mitteilungen des Präsidiums

Berichterstatter ist nicht erreichbar und hat von der letzten Sitzung keinen Bericht zur Verfügung gestellt. Es soll sich gegebenenfalls um einen neuen Berichterstatter gekümmert werden, falls der aktuelle seinen Pflichten weiterhin nicht nachkommt.

Top 5 Studierendensprechstunde

Keine Wortmeldungen

Top 6 Anträge

Drucksache 50/18 (Fachschaft Humanmedizin). Abstimmung: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Drucksache 50/19 (Fachschaft Gesellschaftswissenschaften).
Zurückgezogen von Marco V. (ohne Liste)

Drucksache 50/20 (Fachschaft Sport). Abstimmung: 24 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein

Drucksache 50/21 (Referat Finanzen). Verschiebung auf Top 15
Sonstiges. 24 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Drucksache 50/22 (Referat Soziales). Abstimmung: 25 Ja, 0 Nein, 0
Enthaltung

Drucksache 50/23 (Demokratische Linke).

Drucksache 50/24 (Demokratische Linke).

Drucksache 50/25 (Demokratische Linke). Bedarf eines eigenen TOP, wird
Top 10

Drucksache 50/26 (Fachschaft Zahnmedizin). Antragsteller stellt Antrag
vor. Teilnahme vor allem um Erasmus-Programm des Fachbereichs
auszubauen, dringlich weil Veranstaltung im Sommersemester 2011 war.
Erst so spät eingereicht, da nicht bewusst war, dass StuPa über
Finanzierung abstimmen muss.

Abstimmung über Dringlichkeit: 24 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Elena M. (DL): Warum wurde Finanzierung nicht vorher beantragt?;
Antwort Antragssteller: Wussten nicht, dass die Finanzierung vom StuPa
beschlossen werden muss.

Abstimmung: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Top 7 Mitteilungen studentischer Amtsträger

Jana S. (Jusos) Referat Studium und Lehre: Bericht über
Diskussionsveranstaltung zum Thema Doppelte Abiturjahrgänge,
größtenteils von hochschulpolitisch Aktiven besucht, man muss nach neuen
Wegen suchen, mehr Leute für solche Veranstaltungen zu gewinnen

Monitoring Prozess mit der Vizepräsidentin läuft sehr gut, nächstes Treffen
mit Vizepräsidentin im Januar

Senatskommission Studiengänge: Neue Notentabelle beschlossen, schafft
Einheitlichkeit

Tobias G. (Jusos) Antifa-Referat: Berichtet über Vortrag über
Burchenschaften, ca. 25 Anwesende; Vortrag über Rechtspopulismus in
Europa war hingegen sehr gut besucht

Robert S. (ohne Liste) HoPo-Referat: Vortrag über Polizeigewalt im Infoladen, ca. 60 Leute, wenig Leute aus hochschulpolitischem Kontext da 16.11 VV des ASTA, nur 32 Anwesende, überwiegend hochschulpolitisch aktive Teilnehmer

Andreas S. (Jusos) Referat Wohnen und Soziales : Bericht über Arbeit aktuelle Arbeit: Verhandlungen Ausweitung des Soli Fonds auf Studierende der THM sind angelaufen; Infoveranstaltung über private Studierendenheime gut angenommen, da in den Heimen teilweise größere Probleme herrschen würden

Michael F. (Uni Grün) Referat Verkehr und Ökologie: Berichtet über Aktuelles: Es soll überprüft werden, ob ein Drucker für Bahnkarten wie im Studierendensekretariat im ASTA installiert werden kann, um den Prozess der Semesterticketrückerstattung zu erleichtern.

Zur Verkehrssituation: Zusammenarbeit mit der THM in Gießen soll voran getrieben werden

Einzug von Uni-Karten durch RMV-Personal bei schlechter Lesbarkeit soll nicht weiter hingenommen werden, notfalls sollen Rechtsmittel gegen RMV eingelegt werden, da RMV momentan nicht offen sei für eine einvernehmliche Einigung

Alan v. K. (SDS) HoPo-Referat: Berichtet über die Veranstaltung „Akademiker in die Armee“, die auf Grund von vielen Parallelveranstaltungen nicht sehr gut besucht war

Leevke F. (Uni Grün) : berichtet über die Beratungsaktivitäten

Alex V. (BU) ehemaliger Finanzreferent: Erläutert die vorliegenden Bilanzen des Jahres 2010:

Hebt besonders folgende Punkte in der Bilanz her vor: Büro-Ausstattung hoher Posten; Beteiligung an der Wohnbau Gießen; Exakte Feststellung des Kapitals das der ASTA besitzt erstmals möglich; Zinsgewinne durch Wertpapiere tendieren gegen Null; ASTA hat nur noch Festgeld keine Wertpapiere mehr;

Top 8 Fragen an studentische Amtsträger

Kaweeh M. (Jusos): Wie lange sind Verjährungsfristen der Posten der Bilanzen? Antwort Alexander V. (BU): Verjährungsfristen von 30 Jahren.

Marco V. (ohne Liste): Hat die AStA Ersti Party Gewinn eingebracht?; Antwort Finanzreferent Ercan D. (Uni Grün): Verlust in Höhe von 2451, 78€

Martina H. (Unsere Uni): Wie steht der AStA zum Bildungsstreik? Beziehungsweise wie ist die Position von Tobias G. (Jusos)?; Antwort Tobias G. (Jusos): ich habe das Konzept der Nachttanzdemo in Frage gestellt, allerdings ausdrücklich zur Teilnahme am Bildungsstreik in Frankfurt aufgerufen. ASTA ist für Bildungsstreik, haben lediglich kein Mobilisierungspotential für Aktionen in Gießen gesehen.

Elena M. (DL): Warum wurden extra Plakate für die VV gedruckt und nicht nur die üblichen genommen? Warum waren auf den extra Plakaten auch noch Fehler beim Datum gemacht worden?; Antwort Robert S. (ohne Liste): Auf dem zusätzlichen Plakat waren die Themen der VV genannt

Kevin M. (Unsere Uni): Hattest du Unterstützung bei der Bewerbung durch den ASTA?; Antwort Robert S. (ohne Liste): Ich hatte mir mehr Unterstützung gewünscht bei der letzten AStA Sitzung.; Jonas S. (Piraten) ergänzt: Allerdings gab es noch keine neue AStA Sitzung seitdem.

Marco V. (ohne Liste): Warum haben sich nicht alle Referate bei der VV vorgestellt?; Antwort Jonas S. (Piraten): Es war eine Themen VV, deshalb nur einige Referate da, die thematisch gepasst haben.

Elena M. (DL): Wer hat konkret bei der Bewerbung mitgeholfen?; Robert S. (ohne Liste): Referat Ökologie und 2 Helfer zum Plakatieren.

Elena M. (DL): Warum haben die anderen AStA-Referenten nicht beim bewerben geholfen?; Alan v. K. (SDS): Mein Referat hatte eine eigene Veranstaltung organisiert, die ich alleine beworben habe, deshalb keine Zeit gehabt.

Marco V. (ohne Liste): Welche Veranstaltungen plant das HoPo Referat in nächster Zeit?; Antwort Robert S. (ohne Liste): Plane noch eine Veranstaltung für dieses Jahr, steht allerdings noch nichts genaues fest, wird rechtzeitig beworben werden.

Martina H. (Unsere Uni): Stand des Rechtsgutachtens FB 05 ; Antwort Jana S. (Jusos): Werde mich in nächster Zeit mit entsprechenden Personen zusammensetzen.

Martina H. (Unsere Uni): Dürfen wieder alle Flyer des Referates Studium und Lehre in der Mensa verteilt werden?; Antwort Jana S. (Jusos): Ja.

Elena M. (DL): Wie weit ist der „Burschi-Reader“?; Antwort Tobias G. (Jusos): Inhaltlich fertig, Organisation gestaltet sich noch schwierig.

Marco V. (ohne Liste): Wann werden die Bücher „Die NPD. Fakten Hintergründe, Kritik“ im ASTA verkauft werden?; Antwort Tobias G. (Jusos): Werden in nächster Zeit verkauft werden.

Martina H. (Unsere Uni) Woran arbeitet das Antifa-Referat momentan.; Tobias G. (Jusos): „Burschi-Reader“, Veranstaltung organisieren über den Reader.

Elena M. (DL): Wie steht es mit der Organisation der Teilnahme an der Blockade in Dresden bei der NPD-Demo im nächsten Jahr? Mit wem möchtest du in der Planung zusammenarbeiten?; Antwort Tobias G. (Jusos): Wird bald geplant werden. Zusammenarbeit mit dem Infoladen geplant.

Marco V. (ohne Liste): Warum verstoßen einige Referate gegen die AStA GO und haben keine feste Sprechstunde? Antwort Sebastian W. (Uni Grün): Nur Grund AStA-Sitzung anzufechten wenn die Sitzung direkt von einem Verstoß gegen die GO betroffen ist.

Martina H. (Unsere Uni): Wie hoch sind Kosten für den geplanten Drucker?; Antwort Michael F. (Uni Grün): Kosten sind beim HRZ angefragt.

Marco V. (ohne Liste): Wann liegt der Rechenschaftsbericht von Nicole Schreier (ehemalige Rechtsreferentin) vor.; Michael F. (Uni Grün): Frage wird an Nicole weitergeleitet.

Elena M. (DL): Warum wurden Anfragen für Gelder für Veranstaltungen einiger autonomer Referate nicht bewilligt?; Antwort Robert S. (Jusos): Nicht genehmigt weil die DL als hochschulpolitische Liste mit als Veranstalter aufgetreten ist.; Antwort Jana S. (Jusos): Finanzielle Lage auch nicht so gut, dass momentan jede Veranstaltung unterstützt werden kann.; Antwort Finanzreferent Ercan D. (Uni Grün): Veranstaltungsposten schon sehr ausgeschöpft, es muss gespart werden.

Elena M. (DL): Warum sind die Mittel schon so ausgeschöpft?; Antwort Ercan D. (Uni Grün): Voriger AStA hat nicht sehr gut gewirtschaftet. Ercan bittet Elena ihre Anfrage zu der exakten Finanzsituation schriftlich einzureichen.

Marco V. (ohne Liste): Frage an das Präsidium: Wann wird die Homepage aktualisiert werden?; Antwort Sebastian W. (Uni Grün): Ich werde dies in Zukunft übernehmen.

Top 9 Zwischenbericht RPA und Beschluss zur Entlastung 2006

Trennung Beschluss 2006/2007; Beschluss 2007 neuer Top 10

RPA-Vorsitzende Stephanie G. (Uni Grün) erläutert den vorliegenden Bericht des RPAs für das Jahr 2006 und spricht sich für die Entlastung des AStAs aus.

Abstimmung: 23 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Damit ist der Asta für 2006 entlastet.

Top 10 Zwischenbericht RPA und Beschluss zur Entlastung 2007

Stephanie G. (Uni Grün) erläutert den vorliegenden Bericht des RPAs für das Jahr 2007 und spricht sich für die Entlastung des AStAs aus.

Abstimmung: 22 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Damit ist der Asta für 2007 entlastet.

Top 11 Abwahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss

Aussprache zu den Abwahanträgen der Referenten Michael F. (Uni Grün), Leevke F. (Uni Grün), Markus G. (Uni Grün).

Phillip K. (DL): Erläutert den Antrag

"Für die, die wissen, worum es geht:

Die Liste Uni Grün veranstaltet eine Filmreihe, in der auch "Earthlings" und "Zeitgeist:Addendum" gezeigt werden. "Earthlings" setzt das Schlachten von Tieren mit Auschwitz gleich, "Zeitgeist:Addendum" ist verschwörungstheoretischer Schrott, u.a. wird im Film die These aufgestellt, Banken hätten die Anschläge auf das World Trade Center durchgeführt. Beworben wurde diese Filmreihe von Uni Grün als lockerer Kennenlernetreff mit Möglichkeit zur Diskussion. Die Demokratische Linke hat auf ihrer Homepage eine Stellungnahme veröffentlicht, in der sie eine Absage der Filmreihe und eine Distanzierung von diesen unerhörten Behauptungen forderte.

Uni Grün antwortete in einer Pressemitteilung, dass die Filme mit der Absicht gezeigt werden einen Diskurs zu starten und sie sich zugleich weigern, die angeblichen "Dogmen" der DL und ihre "Weltanschauung" zu übernehmen. Die DL hat daraufhin erneut geantwortet und machte klar, dass man Verschwörungstheorien und der Verharmlosung der Shoah keinen Diskussionspielraum geben sollte.

Die Demokratische Linke ist der Auffassung, dass Mitglieder einer Liste, die diesen antifaschistischen Grundkonsens verletzt, nicht als Vertreter_innen

der Studierendenschaft geeignet sind. Deshalb, und aus keinem anderen Grund, stellt die Demokratische Linke diese 3 Abwahanträge."

Michael F. (Uni Grün): Warum beantragt ihr nicht die Abwahl des Finanzreferenten der auch von Uni Grün ist?; Antwort Elena M. (DL): Ohne Finanzreferent kann der AStA nicht bestehen. DL möchte aber ein Zeichen setzen, dass sie Uni Grün nicht als Vertreter studentischer Interessen verstehen, deswegen kein Abwahantrag für den Finanzreferenten.

Michael F. (Uni Grün): Wir halten die Antragsbegründung der DL für eine unverschämte Unterstellung.; Michael verliest die Richtigstellung von Uni Grün. (Wird schriftlich für das Protokoll an das Präsidium gereicht)

Patrick K. (Jusos): Ich teile teilweise die Meinung der DL, es gibt Themen über die man nicht diskutieren darf. Aber eine Abwahl weil bei einer Veranstaltung einer Liste über Themen wie die Rechtfertigung der Shoa diskutiert wird, ist keine ausreichende Begründung, wenn die Referenten ansonsten gute Arbeit leisten.

Sebastian W. (Uni Grün): Holocaust darf nicht in Vergessenheit geraten und dies ist breiter gesellschaftlicher Konsens. Wir sehen uns in der Pflicht als Liste mit ökologischem Schwerpunkt über Filme zu diskutieren, die Fleischkonsum von der Bedeutung her in die Nähe des Holocausts rücken, zu thematisieren.

Anna B. (BU): Ich finde es gut wenn man eine kritische Veranstaltung zu solchen Filmen organisiert. Wie wollt ihr die Auseinandersetzung aufbauen? Antwort Michael F. (Uni Grün): Gezeigtes soll kritisch diskutiert werden.

Sebastian W. (Uni Grün): Film muss ohnehin wegen Raumplanung verschoben werden, daher der Vorschlag an die DL, eine gemeinsame Diskussionsveranstaltung zu organisieren.

Phillip K. (DL): Begründung warum die Filme gezeigt werden wurde erst geliefert nach Kritik von DL.

Sebastian W. (Uni Grün): Stellt Antrag auf Vertagung, da einer der Referenten nicht anwesend, um sich zu verteidigen. Abstimmung: 1 Ja 12 Nein, 11 Enthaltungen – Antrag auf Abwahl wird weiter behandelt.

Elena M. (DL): Ich gehe davon aus, dass es sich um die Listenmeinung handelt, daher zählt, dass die Liste anwesend ist.

Sebastian W. (Uni Grün): Ist die DL der Meinung, dass Holocaust verharmlosung nicht öffentlich thematisiert werden darf?; Antwort Elena M. (DL): Ja. Man darf dem keinen öffentlichen Raum bieten. Sebastian W.

(Uni Grün): Wieso diskutieren wir dann seit einer Viertelstunde öffentlich darüber?

Michael F. (Uni Grün): Art der Werbung gegen Uni Grün der DL zeugt nicht von dem postuliertem offenen Diskurs der DL. Beleidigungen sind nicht konstruktiv.

Phillip K. (DL): Haben Uni Grün 72 Stunden Zeit gelassen auf Pressemitteilungen zu reagieren, da keine Antwort, Plakataktion gestartet.

Michael F. (Uni Grün): Ihr habt die PM veröffentlicht, bevor DL mit Uni Grün darüber geredet hat.

Martina H. (Unsere Uni): Wenn PM Alleingang eines Mitglieds, warum keine Klarstellung der Liste?; Antwort Michael F. (Uni Grün): PM ist nicht im Plenum abgestimmt, dass ist eher unüblich, sonst Vertretung der Listenmeinung durch die PM.

Anna B. (BU): Ich sehe eine Vermischung anderer Gründe für eine Abwahl als nur die Thematik der Filmreihe.

Robert S. (ohne Liste) fragt die DL wie sie zu den von Anna B. (BU) genannten Punkten stehen.

Elena M. (DL): Wir erwarten politische Stellungnahme zu unserer Kritik von Uni Grün. Gründe für Abwahantrag ist nur der Umgang mit den Filmen und die Reaktion auf die Kritik der DL.

Jonas S. (Piraten) stellt GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.
Abstimmung: 11 Ja, 6 Nein, 6 Nein; Redeliste bleibt offen

Sebastian W. (Uni Grün) stellt Antrag auf sofortige Abstimmung. Es erfolgt keine Gegenrede.

Abstimmung auf Abwahl der Referenten:

Markus G. (Uni Grün) 10 Ja, 12 Nein, 2 Enthaltungen, 1 ungültig

Leevke F. (Uni Grün): 1 Ja, 19 Nein, 5 Enthaltungen

Michael F. (Uni Grün): 5 Ja, 17 Nein, 3 Enthaltungen

Damit ist keiner der Referenten abgewählt.

Top 12 Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss

Sabine Sakrowski Kandidatin für die FSK stellt sich vor.

Von den Kandidaten für das Referat Studierende mit Kind ist keiner anwesend.

Abstimmung:

Sabine Sakrowski (FSK): 24 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

Debora Agster (Studierende mit Kind): 24 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Viktoria Künstler (Studierende mit Kind): 24 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Kristin Lütgenau (Studierende mit Kind): 24 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

David Lütgenau (Studierende mit Kind): 23 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

Sabine Sakrowski nimmt die Wahl persönlich an.

Die Kandidaten für das Referat Studierende mit Kind müssen ihre Wahlannahme noch nachreichen.

Top 13 Nachwahlen zum RPA

Keine Kandidaten für den RPA

Top 14 Nachwahlen zum Wahlausschuss

Antrag auf Erweiterung des Wahlausschusses von fünf auf sieben Mitglieder. Abstimmung: 15 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen

Alexander Vasil (BU) wird von Anna B. (BU) als Kandidat vorgeschlagen.

Janina Grunwald (ohne Liste) wird von Robert S. (ohne Liste) als Kandidatin vorgeschlagen.

Abstimmung zum Wahlausschuss:

Alexander V. (BU): 9 Ja, 12 Nein, 1 Enthaltung

Janina G. (ohne Liste): 13 Ja, 7 Nein, 2 Enthaltung

Damit ist Janina G. (ohne Liste) Mitglied des Wahlausschusses, da die schriftliche Annahmeerklärung vorliegt.

Alexander V. (BU) ist nicht Mitglied des Wahlausschusses geworden.

Top 15 Sonstiges

Die Thematik der Berichterstattung wird noch einmal aufgegriffen und in der Diskussion herrscht Konsens darüber, dass es Überarbeitungsbedarf der Strukturen gibt. Präsidium wird mit dem Berichtersteller sprechen und sich verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten überlegen. Thema soll ein eigener TOP auf der nächsten StuPa Sitzung sein.

Die nächste StuPa Sitzung wird am 15.12.2011 stattfinden.

Protokoll der 7. Sitzung des 50. Studierendenparlaments am 15.12.2011

Anwesenheitsliste

Uni Grün	Michael Fink Leevke Ann Fübbeker Markus Gretschel Adam Hanns Maria Lang Ferdinand Zschau Nicole Schreier Sebastian Weidner Jan Janiczek (ab 21 Uhr)
Jusos	Tobias Gniza Björn Gerlach Patrick Krug Michael Schröder Veronika Becker Andreas Schaper
Unsere Uni	Lucas Proehl Martina Hartwig Daniel Holzhacker Ben Morgan Kevin Mehigan Jan Klare
Brennpunkt Uni	Anna Gäde Anna Bühne
Liberale Hochschulgruppe	Stephan Dehler Svenja Hahn
Ohne Liste (ehemals RCDS)	Marvin Gusen Marco Valero
Demokratische Linke	Philipp Kranemann
Die Linke.SDS Gießen	Alan Ruben van Keeken
Piraten	Jonas Scholz

Top 1 Begrüßung

Beschlussfähigkeit festgestellt

Top 2 Genehmigung der Tagesordnung

Top 10 und Top 11 als neuen Top 8 und Top 9: Abstimmung: 17 Ja, 4 Nein, 5 Enthaltungen

Top 12 als neuen Top 7: Abstimmung: 25 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Schaffung neuer Top 13: Arbeit des Berichterstatters

Abstimmung geänderte Tagesordnung: 24 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen

Top 3 Genehmigung Protokoll der 5. Sitzung

16 Ja, 0 Nein, 11 Enthaltungen

Top 4 Genehmigung Protokoll der 6. Sitzung

22 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen

Top 5 Mitteilungen des Präsidiums

Keine Mitteilungen

Top 6 Studierendensprechstunde

Punkt abgesetzt

Top 7 Anträge

Drucksache 50/27 Fachschaft Tiermedizin: 28 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen; Antrag angenommen

Drucksache 50/28 Matthias Nieke: Änderungsantrag von Daniel H. (UU): Mit HRZ Einladung einen Link mitschicken, der auf eine Seite verweist auf der die Anträge stehen;
Änderungsantrag Patrick K. (Jusos): Personenbezogene Daten sollen geschwärzt werden;

Abstimmung über die Änderungen: 27 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Abstimmung über den geänderten Antrag: 27 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Drucksache 50/29 Fachschaft Zahnmedizin: Abstimmung Dringlichkeit: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen; Abstimmung Antrag: 29 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Top 8 1. Lesung Nachtragshaushalt 2011

Möglichkeit für Fragen zum Nachtragshaushalt 2011 an den Finanzreferenten.

Abstimmung zur Überweisung in die zweite Lesung: 26 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen

Top 9 1. Lesung Haushaltsentwurf 2012

Möglichkeit für Fragen zum Haushaltsentwurf 2012 an den Finanzreferenten.

Abstimmung zur Überweisung in die zweite Lesung: 25 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung

Top 10 Mitteilungen studentischer Amtsträger

Veronika B. (Jusos) berichtet über die Arbeit des Referats Studium und Lehre und aus der SK Studiengängen: Aufgrund geringer Resonanz werden nur noch temporäre Sitzungen des AK Studium & Lehre stattfinden; Synopse zu der Notentabelle abgelehnt, wegen eines zu hohen Verwaltungsaufwandes; sowie über das Rechtsgutachten FB 05: es sei nie ein Gutachten zu den Exmatrikulationen erstellt worden.

Tobias G. (Jusos) berichtet über Arbeit des Antifa-Referats: „Burschireader“ soll Ende Januar 2012 fertig sein, momentan noch im Layout, soll A4 Format haben; Organisation von Bussen zur Gegendemo der Nazi-Demo in Dresden, für den Bus sollen Tickets für ca. 15€ verkauft werden.

Michael Schröder (Jusos) berichtet über die Arbeit des Referates Ökologie: möchte nächstes Jahr einen runden Tisch zum Thema Landesgartenschau machen.

Andreas Schaper (Jusos) berichtet über Arbeit des Referats Wohnen und Soziales: Ausweitung Soli-Fond auf THM, entsprechend in Satzung eingeflossen.

Alan v. K. (SDS) berichtet über die Arbeit aus dem HoPo-Referat: Anfrage an den Präsidenten gestellt ob nächstes Jahr wieder ein Seminar zur Sicherheitspolitik des Reservistenverbandes stattfinden soll, auch hätte es in den Räumlichkeiten des FB02 einen Vortrag des Reservistenverbandes gegeben, HoPo-Referat sieht es sehr kritisch, dass dieser

Verband Veranstaltungen an der Uni machen darf; Am 25. Januar 2012 soll im Margarethe-Bieber-Saal eine Veranstaltung zum Thema „Dual Use“ stattfinden.

Lucas Proehl (UU) berichtet über die Arbeit des Wahlausschusses: Vorbereitungen der Wahlen laufen gut.

Top 11 Fragen an studentische Amtsträger

Martina H. (UU): Schlägt dem Wahlausschuss vor zusätzliche Plakate in A1 zu bestellen, da diese mehr auffallen würden.

Philipp K (DL): Frage an HoPo-Referat: Ihr müsst zu zweit alles bewältigen, kommt da nicht vielleicht die Arbeit für das Bildungstreitbündnis zu kurz?; Antwort Alan v. K (SDS): Ich arbeite projektbezogen.

Marco V. (ohne Liste) an Nicole Schreier: Liegt der Rechenschaftsbericht vor?; Antwort: Wird nächste Sitzung vorliegen.

Lucas P. (UU) an Koalition: Sieht sich das HoPo-Referat in der Lage allen Anforderungen zu zweit gerecht zu werden?; Antwort Jonas S. (Piraten): Sind nicht glücklich mit der Situation, suchen weitere Leute.

Marco V. (ohne Liste) an den AStA: Wer übernimmt die Aufgaben der ehemaligen Rechtsreferentin Nicole Schreier?; Antwort Jonas S. (Piraten): Werden aktuell von den restlichen AStA Mitgliedern übernommen.

Lucas P. (UU) an Michael S. (Jusos): Wird es einen Ersatz für dich als Ökologie-Referenten geben?; Antwort: Wird ein neuer Referent gesucht.

Martina H. (UU) an Michael S. (Jusos): Wie hast du dich auf die Landesgartenschau vorbereitet, Bündnispartner gesucht?; Antwort: Bündnis mit THM gesucht, Kontakt mit der Stadt gesucht, stehe außerdem im Kontakt mit Vertretern des Stadtparlaments.

Lucas P. (UU) an AStA: Unterstützt der AStA die Landesgartenschau?; Antwort Michael S. (Jusos): Es gibt positive und negative Stimmen im AStA. Wir sehen das kritisch, sind aber für alle Möglichkeiten offen.; Andreas S. (Jusos): Bei dem fortgeschrittenen Planungsstand stellt sich nicht die Frage ob man es unterstützt, sondern darum, es zum Wohle studentischer Interessen zu gestalten.

Marco V. (ohne Liste): Warum sind noch nicht alle AStA Protokolle hochgeladen?; Antwort Björn G. (Jusos): Ich arbeite daran.

Martina H. (UU) an Tobias G. (Jusos): Fahrt nach Dresden schon mit dem Bündnis gegen Rechts besprochen?; Antwort: War auf der letzten Sitzung nicht da, werde mich aber mit diesem in Kontakt setzen.

Lucas P. (UU) an Referat für Öffentlichkeit: Referat soll einladen zur neuen Plakatierordnung, warum noch nicht geschehen?; Antwort Björn G. (Jusos): Noch keine Einigung über ein Konzept erzielt, das wir vorlegen könnten.

Lucas P. (UU) an AStA: Wird mit nur einer Person das Referat für Öffentlichkeit nicht überlastet sein?; Antwort Jonas S. (Piraten): Suchen jemand neues.

Lucas P. (UU) an Michael F. (UG): Was ist aus der Fahrrad-Werkstatt geworden?; Antwort: Ist in Planung, aber noch nichts Festes.

Martina H. (UU) an Michael F. (UG): Stehen die Kosten für den angedachten RMV-Ticket-Drucker fest?; Antwort: Habe noch keine Rückmeldung vom HRZ bekommen.

Marvin G. (ohne Liste) an Michael F. (UG): Wurde die Umfrage zur Busauslastung gemacht? Oder gibt es Bestrebungen des RMVs zu mehr Bussen, bzw. wirst du dich dafür einsetzen?; Antwort: Wurde keine Umfrage erhoben. RMV macht keine Bestrebungen, ich werde mich diesbezüglich aber mit RMV in Kontakt setzen.

Marco V. (ohne Liste) an Michael F. (UG): Was macht deine Mitreferentin?; Antwort: Andere Referentin setzt studienbedingt aus, bezieht daher momentan keine Aufwandsentschädigung.

Lucas P. (UU) an Michael F. (UG): Was machen die seit Monaten ausstehenden Rechtsgutachten (Radfahrerfall)?; keine Antwort

Lucas P. (UU) an Referat Studium und Lehre: Wie kann es sein, dass immer noch kein Rechtsgutachten zum FB 05 vorliegt?; Antwort Veronika B. (Jusos): Jana steht in Kontakt mit dem Schreiber.

Philipp K. (DL) an HoPo-Referenten Alex Lübcke: Wann warst du das letzte Mal im Stupa anwesend? Wann hast du in den letzten Monaten gearbeitet? Da Referent nicht anwesend werden die Frage durch das Präsidium schriftlich weitergereicht.

Top 12 Wahlen zum AStA

Lucas P. (UU) lobt den Finanzreferenten Ercan Dogan (UG) für seine Arbeit und bedauert seinen Rücktritt.

Vorstellung der Kandidaten.

Abstimmung:

Michael Schröder (Jusos): 21 Ja, 3 Nein, 5 Enthaltungen

Björn Gerlach (Jusos): 21 Ja, 4 Nein, 4 Enthaltungen

Die beiden nehmen die Wahl an. Michael S. (Jusos) reicht seinen Rücktritt vom Ökologiereferat zurück. Björn Gerlach (Jusos) wird den Rücktritt von seinem vorigen Referat schriftlich einreichen.

Top 13 Weitere Arbeit des Berichterstatters

Berichterstatter sagt, er habe die angeforderten Protokolle der Stupa Sitzungen nicht erhalten und konnte deswegen keine Berichte nachschreiben über Sitzungen an denen er nicht anwesend war. Stellungnahme Stephan D. (LHG): Ich habe deine Anfragen beantwortet und dir das Protokoll geschickt.

Berichterstatter: Ich brauche das Protokoll damit ich den Bericht schreiben kann, da ich die Namen und jeweiligen Referate nicht kenne.; Vorschlag Präsidium: Du kannst dir die Rohfassung des Protokolls dann gleich nach der Stupa Sitzung mitnehmen.

Es soll über Namensschilder für die Parlamentarier nachgedacht werden werden, um dem Berichterstatter die Arbeit zu erleichtern.

Top 14 Sonstiges

Lucas P. (UU) regt an, dass alle Listen eine gemeinsame PM zur Entscheidung der SK Studiengänge verfassen.

Protokoll: Svenja Hahn

Uni Grün	Michael Fink, Leevke Ann Fübekker, Markus Gretschel, Stephanie Guhrenz, Jan Janiczek, Nicole Schreier, ab 21:05 Hanns Adam
Jusos	Sina Diehl, Björn Gerlach, Patrick Krug, Kaweeh Mansoori, Jana Steckbauer, Matthias Uhrmann
Unsere Uni	Ina Jendriczka, Martina Hartwig, Daniel Holzacker, Jan Klare, Lucas Proehl
Brennpunkt Uni	Anna Gäde
Liberale Hochschulgruppe	Stephan Dehler, Svenja Hahn
Ohne Liste (ehemals RCDS)	Marco Valero
Demokratische Linke	Philipp Kranemann
Die Linke.SDS Gießen	Alan Ruben van Keeken
Piraten	Jonas Scholz

Beginn der Sitzung: 20:15

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung der 50. Legislaturperiode
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Studierendensprechstunde
6. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen
7. Fragen an studentische AmtsträgerInnen
8. 2. Lesung Nachtragshaushalt 2011
9. 2. Lesung Haushaltsentwurf 2012
10. 3. Lesung Haushaltsentwurf 2012
11. Anträge
12. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung

Der Präsident begrüßt das Plenum. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Unter Top 8 wird mit der gleichen Thematik die Drucksache 50/53 behandelt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung Protokoll 7. Sitzung

Es gibt kleine redaktionelle Änderungswünsche. Diese werden ohne Gegenrede angenommen. Das geänderte Protokoll wird bei 21xJa, 2xNein und 2xEnthaltungen angenommen.

TOP 4 Mitteilungen des Präsidiums

Präsidium dankt dem Wahlausschuss für seine Arbeit.

Präsidium entschuldigt sich für technische Probleme beim Verschicken der Einladungen und des Protokolls.

Sandra Kontny ist als Sachbearbeiterin zurückgetreten.

Der Berichterstatter ist zum 31.12.2011 zurückgetreten.

TOP 5 Studierendenprechstunde

Keine Wortmeldungen

TOP 6 Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen

Jana S. (Jusos): Referat Studium und Lehre: Rechtsgutachten zum FB 05 liegt vor; am 6.2. nächstes Monitoring Gespräch mit Vizepräsidentin.

Wahlausschuss berichtet: siehe Bericht des Wahlausschuss für das Studierendenparlament

Michael F. (UG): Referat Verkehr und Ökologie: Rückerstattung abgeschlossen; Drucker für Semesterticket würde 3000 Euro kosten, Rücksprachen mit Studierendensekretariat sind noch erforderlich; Mobilitätsmanagement (runder Tisch AStA und RMV) läuft an; ÖkologieReferat möchte sich mit dem Thema Tierversuchen an der JLU auseinandersetzen

Markus G. (UG): Referat für Öffentlichkeit: Zeitung der Studierendenschaft wird sich in der nächsten Ausgabe mit den Wahlen beschäftigen

Anna G. (BU) für das Familienreferat: das autonome Referat bittet um Aufstockung von einer halben zu einer ganzen Stelle (Gäde leitet Brief an Präsidium weiter)

TOP 7 Fragen an studentische AmtsträgerInnen

Philipp K. (DL): Bittet Präsidium sich um die Beantwortung seiner schriftlichen Fragen aus der letzten Sitzung zu kümmern

Martina H (UU): Wann ist der „Burschireader“ fertig?, Antwort Tobias G. (Jusos): Layout noch nicht fertig, wird wohl Ende März vorgestellt werden.

Lucas P (UU): Was ist in letzter Zeit im Öffentlichkeitsreferat bezüglich der Archivierung gelaufen? Antwort Markus G. (UG): Habe festgestellt, dass im Uni Archiv viele Daten gesammelt sind, und jetzt stellt sich die Frage, was davon erhalten werden soll.

Lucas P. (UU): Warum war auf AStA Homepage keine Wahlankündigung? Antwort Markus G. (UG): Wurde verpasst.; Nachfrage Lucas P.: Hätten aber nicht durch einen Hinweis mehr Leute an den Wahlen teilgenommen?

Marco V. (ohne Liste): Was wurde außer der Archivierung gemacht? Antwort Markus G. (UG): Zeitung vor allem.

Lucas P. (UU): Hatte der AStA in letzter Zeit mal Kontakt mit der THM? Bezüglich der Abschaffung der 25% Hürde?; Antwort: Matthias U. (Jusos): THM Asta wenig los momentan.; Michael F. (UG): Habe Kontakt mit Verkehrsreferat gesucht, keine Rückmeldung; Wahlausschuss: Wir wurden vom THM AStA angesprochen.

Martina H. (UU): Wann wird Angelina Balz wieder im Ökologie Referat arbeiten? Michael F. (UG) Nicht in nächster Zeit.

Jonas S. (Piraten): Wo war das Banner zu den Wahlen, dass sonst immer bei den Naturwissenschaften hing?; Antwort Lucas P. (UU) für Wahlausschuss: Haben nur 2 Banner gefunden, eines hing am Audimax und das andere sollte zur Mensa, ging aber leider nicht, da Hausmeister Vorbehalte hatte, wussten nicht, dass es letztes Jahr an den Naturwissenschaften hing. Ergänzung vom Wahlausschuss: Es werden bald neue Banner benötigt, weil dort die alte Homepage-Adresse draufsteht.

Jonas S. (Piraten): Was hat der Rechnungsprüfungsausschuss gemacht?; Antwort Stephanie G. (UG): Haben in letzter Zeit nicht geprüft, Marco V. (ohne Liste): Werden noch 2008 durchprüfen in dieser Amtsperiode.

TOP 8 Modulausklammerung

Drucksache 50/31: Offener Brief zum Thema „Modulausklammerung“

Jana S. (Jusos) berichtet über das aktuelle Vorgehen: Kampagne zur Modulnotenausklammerung: Werbematerialien werden bestellt, Ziel soll sein möglichst alle Studierenden möglichst umfangreich zu informieren; gibt Brief-Vorlagen für Studierende um selber an den Senat heranzutreten; offener Brief soll an Senat und Senatskommission gehen

Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 9 2. Lesung Nachtragshaushalt 2011

Einstimmig in die 3. Lesung überwiesen.

TOP 10 3. Lesung Nachtragshaushalt 2011

Abstimmung: 19xJa, 1xNein und 5xEnthaltungen; Nachtragshaushalt angenommen

TOP 11 2. Lesung Haushaltentwurf 2012

Finanzreferent Björn G. (Jusos) stellt Haushaltentwurf 2012 vor.

Lucas P. (UU): Ich möchte anmerken, dass in der ersten Lesung eigentlich zu jedem Punkt laut Finanzordnung eine schriftliche Begründung hätte vorliegen müssen.

Warum ist die versprochene Einladung zum runden Tisch über den Haushaltentwurf ausgeblieben? Grade diese Absicht kann vielleicht entscheidend für eure Wahl gewesen sein?; Finanzreferent Michael U. (Jusos): War leider sehr viel zu tun.

In die 3. Lesung überwiesen bei einer Enthaltung

TOP 12 3. Lesung Haushaltentwurf 2012

Lucas P. (UU) beantragt geheime Abstimmung. Laut GO wird dem stattgegeben.

Abstimmung: 18 Ja, 5 Nein, 3 Enthaltungen; Haushaltentwurf 2012 angenommen

Persönliche Erklärung von Kaweeh M. (Jusos): Ich habe mit „Ja“ gestimmt und den Zettel offen abgegeben und möchte dies im Protokoll vermerkt wissen, da ein Haushalt offen abgestimmt werden sollte, da es hier darum geht, offen Verantwortung zu übernehmen.

TOP 13 Anträge

Drucksache 50/30 (Finanzierung einer Konferenz in Gießen)

Antragsteller Markus Otterbein: Abstimmung: einstimmig angenommen

Drucksache 50/32 (Finanzierung von Busfahrten nach Dresden)

Antragsteller Antifa-Referat: einstimmig angenommen

TOP 14 Sonstiges

Nächste Sitzung 09.02.2012

Ende der Sitzung: 21:15

Protokoll Svenja Hahn

Uni Grün	Markus Gretschel, Stephanie Guhrenz, Jan Janiczek, Maria Lang, Hanns Adam,
Jusos	Kawheh Mansoori, Björn Gerlach, Sina Diehl, Matthias Uhrmann
Unsere Uni	Lucas Proehl, Martina Hartwig, Daniel Holzhacker, Ina Jendriczka, Jan Klare,
Brennpunkt Uni	
Liberale Hochschulgruppe	Stephan Dehler, Svenja Hahn
Ohne Liste (ehemals RCDS)	Marvin Gusen, Marco Valero
Demokratische Linke	
Die Linke.SDS Gießen	Alan Ruben van Keeken
Piraten	Jonas Scholz

Beginn der Sitzung: 20:17

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung der 50. Legislaturperiode
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Studierendensprechstunde
6. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen
7. Fragen an studentische AmtsträgerInnen
8. Anträge
9. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung

Der Präsident begrüßt das Plenum. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 3 Genehmigung Protokoll 8. Sitzung

Protokoll in der geänderten Fassung bei zwei Enthaltungen angenommen

TOP 4 Mitteilungen des Präsidiums

Am 18.4.2012 findet die Vollversammlung der Studierenden mit Tier statt. Es gibt anscheinend Bestrebungen ein autonomes Referat für Studierende mit Tier einzuführen.

TOP 5 Studierendensprechstunde

Keine Fragen

TOP 6 Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen

Andreas S. (Jusos): Wohngeldratgeber des AStA ist so gut wie fertig, soll in der nächsten AStA Sitzung beschlossen werden.

Lucas P. (UU): persönliche Erklärung

Jonas S. (Piraten): Senatssitzung zur Modulklammerung am vergangenen Mittwoch. Der Entwurf wird von Unileitung überarbeitet. Die Studierenden müssen versuchen diesen Prozess jetzt aktiv zu begleiten

Andreas S. (Jusos): Prof Winkler im erweiterten Senat knapp zum 3. Vizepräsident gewählt worden

TOP 7 Fragen an studentische AmtsträgerInnen

Jonas S. (Piraten): Frage an RPA „Was werdet ihr noch in dieser Amtszeit tun?“ Antwort Stephanie G. (UG): Werden einen Abschlussbericht vorlegen, über die bisherige Arbeit.

Marco V. (ohne Liste): Warum gab es keine HRZ-Rundmails? Antwort Stephan D.: Ist von der zuständigen Person vergessen worden.

TOP 8 Anträge

Drucksache 50/33, Fachschaft Lehramt
Abstimmung über Dringlichkeit: einstimmig angenommen
Abstimmung: einstimmig angenommen

Drucksache 50/34, Wahlausschuss
Abstimmung Dringlichkeit: einstimmig angenommen
Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 9 Sonstiges

Stephanie G. (UG): Ich bedanke mich für die tolle Zeit im Stupa und in der Hochschulpolitik. Das Präsidium dankt allen scheidenden Parlamentarier für die geleistete Arbeit und wünscht dem neuen Stupa eine gute Legislatur.

Konstituierende Sitzung des 51. Parlaments wird voraussichtlich am 27.4. stattfinden.

Ende der Sitzung: 20:35

Protokoll Svenja Hahn